

Bezugsgebühr:

Die Redaktion der 'Dresdner Nachrichten' erachtet...

Dresdner Nachrichten

Julius Beutler, Dresden, Wallstr. 15. Eiserne Oefen...

Anzeigen-Carif.

Die Annahme von Anzeigen erfolgt in der Geschäftsstelle...

H. Grossmann Nähmaschinen. Verkauf in Dresden...

Bei Frostschäden wird Professor Binz' Frostsalbe...

Albert Kaul, Wein- und Cigarren-Handlung. Albrechtstrasse No. 43...

Reise-Artikel. Reisekoffer, Reisebeschreiber...

Herren-Artikel. Cravatten, Handschuhe, Hüte...

Lederwaren. Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen...

Robert Kunze, DRESDEN. Altmarkt 1, Rathaus.

Mr. 16. Spiegel: Verfüngung der Untersuchungshaft. Freitag, 17. Januar 1902.

Zur Reform der Untersuchungshaft.

Die Vorarbeiten über die Verhängung der Untersuchungshaft...

Unter den hier von berufener Seite angebrachten allgemeinen Gesichtspunkten...

Die nationalliberale Interpellation hat die Angelegenheit von der richtigen Seite angegriffen...

Begünstigungen der Untersuchungshaft tragen mit wenigen Ausnahmen einen durchaus khablonenhaften Charakter...

Als Mittel zu einer zeitgemäßen, dem Geiste des Rechtsstaates entsprechenden Abänderung der Untersuchungshaft...

Die Hauptfrage ist und bleibt jedoch, daß für unschuldig erittene Untersuchungshaft ebenso eine staatliche Entschädigungspflicht festgesetzt wird...

Neueste Drahtmeldungen vom 16. Januar.

(Nachts eingehende Depeschen befinden sich Seite 2.) Berlin. (Priv.-Tel.) Reichstag. Das Haus ist wieder...

Die durch eine Explosion Arme oder Beine verloren haben, ebenso hat zu Tode, wie denen, die denselben Verlust in der Schlacht...

Berlin. (Priv.-Tel.) Das Abgeordnetenhaus begann heute die erste Beratung des Etats...

Die ungunstige Finanzlage würde sich verschlechtern, wenn die Zollvorlage im Reichstage nicht zur Verabschiedung gelangen sollte...

Vertical text on the left margin, possibly a list of numbers or a page indicator.

Vertical text on the right margin, possibly a list of numbers or a page indicator.

wert auf eine Verwertung des Abg. Nischen, doch er wegen des Ankaufs rheinisch-westfälischer Grubenfelder durch den Staat der Presse keine Mitteilung zu machen beabsichtigt gewesen sei...

Berlin. (Reichs-Tel.) Dem Abgeordnetenhaus ist der Entwurf eines Gesetzes gegen die Verunstaltung landwirtschaftlich benutzter Grundstücke vorgelegt...

Berlin. (Reichs-Tel.) Der Reichstag wird am 13. Dezember des Jahres vom Reichspräsidenten eröffnet werden...

Berlin. (Reichs-Tel.) Die der Deutschen Laestig, von mehreren Seiten, die sie für unzulässig zu halten die Ursache hat...

Berlin. (Reichs-Tel.) Die der Deutschen Laestig, von mehreren Seiten, die sie für unzulässig zu halten die Ursache hat...

die Vertreter der Landwirtschaft unendlich stellen, wenn sie das Interesse ihrer Wähler wahren wollen...

Leipzig. (Reichs-Tel.) Die Konsumbörse der Leipziger Bank stellt mit, die Gläubiger werden von hier aus benachrichtigt...

Leipzig. (Reichs-Tel.) Professor Lutzardt tritt am 1. April in den Ruhestand.

Hannover. (Reichs-Tel.) Der Rentier Thomas Schütz von der Cronauer Sparkasse ist unter Mitnahme von 10 000 Mk. die er an die hiesige Filiale der vormalsigen Bank Jencen s. A. s. A. flüchtig geworden.

Leipzig. (Reichs-Tel.) Seit Mitternacht herrscht in ganz Ober-Sachsen ein fürchterlicher Schneesturm...

Karlsruhe. (Reichs-Tel.) Der Karlsruher Schmelzwerk hat heute Mittag zwischen Schmelzwerk und Pflanzgarten entzündet.

Wien. Der Kaiser Franz Josef empfing heute Mittag den deutschen Militärattaché Major v. Bülow.

Wien. In Folge eines seit gestern Abend hier herrschenden heftigen Sturmes sind jährliche Unfälle vorgekommen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen.

Neueste Meldungen vom 16. Januar.

In der heutigen Stadtverordneten-Sitzung wurde vor Eintritt in die Tagesordnung folgendes an die städtischen Kollegien gerichtete königliches Handbreiten vom 7. Januar 1902 durch den Vorsitzenden Vizepräsidenten Dr. Sidel zur Verfügung gebracht...

Certliches und Sächliches.

Vom 1. Februar ab wird am Reichsgericht der an Stelle des in den Ruhestand tretenden Senatspräsidenten Dr. Lahnardt von Senatspräsidenten ernannte Reichsgerichtsrath v. Buchwald den Vorsitz im sechsten Civilsenat übernehmen...

Wien. Der Kaiser spendete für die Hinterbliebenen der bei der Katastrophe Verunglückten 10 000 Kronen. (This block contains the right-hand column of text, which is a continuation of the left-hand column's content, including various news items and reports.)

Statt besonderer Meldung.

Heute früh 4 Uhr verschied nach langen, schweren Leiden mein innigstgeliebter, theurer Sohn, unser lieber Bruder Herr Dr. med. Gotthelf Otto Jhle, Frauenarzt hier selbst,

in seinem 40. Lebensjahre. Im tiefsten Schmerze Die trauernde Mutter Pauline Jhle, zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Dresden, den 16. Januar 1902. Bragerstraße 48, II. Auf Wunsch des Verstorbenen wird Blumen schmuck dankend abgelehnt. Die Beerdigung findet Sonntag den 19. Januar Nachmittags 1/3 Uhr von der Parentationshalle des Johannisfriedhofs (Tollwitz) aus statt.

Dank!

Während der Krankheit und beim Hinscheiden unserer heißgeliebten Entschlafenen Fräulein Marie Eberstein sind denselben und uns so viele Beweise der Liebe und Theilnahme zugegangen, daß wir nur schwach die Worte des Dankes finden können, welchen hiermit von ganzem Herzen ausprechen

Die trauernden Hinterlassenen:

- Pauline verw. Eberstein geb. Höffer, Heinrich Eberstein und Frau Hedwig geb. Korschatz, Julius Eberstein und Frau Amélie geb. Oehme, Franz Eberstein und Frau Hedwig geb. Rehme, Curt Eberstein, Elsa Eberstein.

Dresden und Bismarck, den 16. Januar 1902.

Das heute früh erfolgte Ableben meines geliebten Mannes, des Herrn

Ferdinand Emil Müller

zeige im tiefsten Schmerze und mit der Bitte um stille Theilnahme hierdurch tiefbetrübt an.

Niederlößnitz, den 15. Januar 1902. Mathilde Müller geb. Dachsel, zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend, Nachmittags 1/2 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Für die uns beim Hinscheiden unseres theuren, unversehrlichen Entschlafenen, des Herrn

Rendant a. D.

Carl Gottlob Mehner

von nah und fern in so überaus reichem Maße bewiesene, wohlthunende Theilnahme, sowie für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte spreche ich hierdurch Allen unseren herzlichsten Dank aus.

Lößnitz, den 15. Januar 1902. Anna verw. Mehner geb. Oestreich im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Für die überaus herliche Theilnahme und wohlthunenden Beweise der Liebe bei dem Hinscheiden unseres theuren Vaters, Bruders, Onkels und Schwagers, des

Herrn Betriebssekretärs a. D. Ernst August Wölfel

sagen wir Allen hiermit unseren innigsten Dank. Dresden und Königstein, den 15. Januar 1902. Hermine Wölfel als Tochter. Ernst, Heinrich und Karl Wölfel als Brüder.

Zurückgeführt vom Grabe meines lieben Mannes spreche ich allen Bekannten und Verwandten sowie der Korporation der Kgl. Gaskontingente und dem Kriegerverein als auch Herrn Antonius Rubert meinen besten Dank aus.

Dresden, den 16. Januar 1902.

Die trauernde Wittve Christine Kaiser.

Herzlicher Dank.

Zurückgeführt vom Grabe unseres innigstgeliebten unversehrlichen Vaters und Bruders, Schwagers, Schwägerstohnes und Onkels, des

Herrn Restaurateurs

Franz Georgi

gestatte ich mir hiermit, Allen für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme unseren aufrichtigsten Dank auszusprechen. Ganz besonderen Dank Herrn Konsistorialrath Dr. Kühn für seine tröstenden Worte am Grabe, sowie Herrn Dr. med. Braune für seine anspornende Thätigkeit am Krankenlager des Verstorbenen. Vielen herzlichen Dank dem S. S. Militär-Verein, Jäger und Schützen, sowie dem Verein Dresdener Hausdiener und Hausbesorger für ihre ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte und auch allen denen, die uns ihre Theilnahme durch reichen Blumen schmuck entgegengebracht haben. Allen, Allen nochmals unseren herzlichsten, innigstgefühlten Dank.

Dresden, den 15. Januar 1902.

Hulda verw. Georgi, zugleich im Namen der Hinterbliebenen.

Die glückliche Geburt eines kräftigen

Töchterchens

zeigen hocherfreut an

Albrecht Keller und Frau geb. Seckisch. Dresden, 15. Jan. 1902.

Verloren * Gefunden.

Ein Regenschirm

mit welchem Griff u. Ring am Dienstag Abd. (Nunenshülerball) a. d. rechten Galerie Gendebaus stehen gelassen. Geg. 3 M. Belohn. abzugeben Victorstr. 24, 2.

Rittwoch Abend

Belzboa verloren

v. Kreuzerstr., Vlojenz. Gerolstr. bis Wintergartenstr. Gde. Gegen Belohn. abzugeben. Kreuzerstr. 14, 2.

Theures Andenken.

Granatarmband, ist Rittwoch Nachm. 1/4-1/2 Uhr von Carolinenstr. bis zum od. im Restitüder Theater verloren worden. Ertl. Finder bitter man, daß, geg. hohe Belohn. abzug. Carolinenstr. 2, 1. Et., Hinterhaus.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Gasthofsverkauf

Umweil Wismas ist ein gutgeh. Gasthof (ca. 800 hl Bierumtrieb) mit park. Tanzsaal sc. für 200,000 zu verkaufen hier. Friedrich Riebe, Wobg. 1. Gde. Progerstr.

Bauhand

eben. bei geringer Anzahlung billig zu verkaufen. Viel Geld zu verdienen! Offert. unt. P. 3. 130 an Rudolf Moske, Dresden, erbeten.

Rittergut,

sehr günstig zu verpachten. Ausg. Beh. an Gutsbesitzer u. R. Wolf-Magdeburg-Bufau. Der Feitel ist tadellos erhalten und sofort lieferbar.

Sichere Kapitalanlage.

Bewegungshalber verkaufe mein rent. Haus mit Garten, Leipa. Vorst., billig; feste Hypoth. 2 1/2 u. P. M. 614 „Invalidenbau“ Dresden erbeten.

Reitations-Grundst.

gutes, altes Geschäft, krankheits- halber bei 15-20,000 M. Ans. sofort zu verkaufen. Off. erb. unt. P. 3. 584 „Invalidenbau“ Dresden.

Landhaus

mit 11. Obligaten zu verpachten oder zu verkaufen. 25. Off. u. P. D. 233 Exp. d. Bl.

Großes Fabrik- Grundst.

mit Gleisanschluss in Dresden. Neustadt habe ich unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Grntl. Respektanten erfahren Näh. kostenlos in meinem Bureau, Breitestraße 6, 11.

Arno Engelhaupt, vormals Gabelsbant in Dresden, Alth. B.

50 Jahre bestehende Kolonialwaaren- und Spirituosen- Handlung

Liqueurfabrik

in schön. Industriestadt des Vogtlandes ist unter sehr günstigen Bedingungen mit Grundst. u. kompl. Lager für 40,000 M. bel. nur 10,000 M. Ans. zu verkaufen. Jahresumsatz circa 60,000 M. Besteres auf gefl. Off. u. S. A. 195 durch die Exp. d. Bl.

Gebrauchte billige Pianinos

mit schönem Ton zu verkaufen. H. Wolfram, Victoriahaus.

Schnädelbach

Fertige Masken- Kostüme

sowie nach Maass. Neue Pariser und Phantasi-

Masken- Kostüme und Kopfbedeckungen.

Billiger Verkauf aller Zubehöre als: Atlas, Tarlatan, Clowns- hofe, Colliers, Arm- bänder, Spangen, Gold- und Silberbestecke, Ligen, Strümpfe und Sand- schuhe.

H. M. Schnädelbach, 7 Martenstr. 7.

Schnädelbach

Billig zu verkaufen

Röhren- Dampfkessel

ein ausziehbares zum Einbauen, komplett, mit 528 Cm Heizfläche, mit 8 Atm. Ueberdruck, gebaut v. R. Wolf- Magdeburg-Bufau. Der Feitel ist tadellos erhalten und sofort lieferbar.

A. Zacharias, Pappfabrik Liebethal (Rontor: Pirna a. G.).

Schöne Gänse,

neue Sendung, 200 St. zarte Fricandeaux von 2 M. an.

Wildenten

20 St. 75 Pf.

Virk., Schnecs, Haselhühner

Paar von 2 M. 50 Pf. an. starke Fasanen - Hähne 3 1/2 M.

frische Zander

frische Lachse 20 St. 1 M. schöne neue gett. Steinpilze 20 St. 120 Pf.

frische Apfelsinen

20 St. 15 Pf. an erwünscht

Russische Handlung

Dresden, 4 Reitbahnstr. 4. Gebrauchte Regale zur Einr. ein. Winterstimmers zu kaufen gesucht. C. Jena u. Preisang. u. R. 2. postlag. Meisen erb.



E. PASCHKY

Seute eintreffend: Lebendfischer feinsten Tafel-Zander,

10 St. 50 Pf., 100 St. 4 1/2 M., Tonne ca. 775 St. 31 M., 1/2 Tonne 18 M.

Neue zarte, weißfleischige Vollheringe

zum Mariniren, 10 St. 40 Pf., 100 St. 3 1/2 M., Tonne ca. 1000 St. 24 M., 1/2 Tonne 12 M.

10 St. 45 Pf., 100 St. 4 1/4 M., Tonne ca. 900 St. 23 M., 1/2 Tonne 12 M.

10 St. 50 Pf., 100 St. 4 1/2 M., Tonne ca. 850 St. 25 M., 1/2 Tonne 12 1/2 M.

Beste neue Pat. Crownfullbrand,

Tonne ca. 650 St. 40 M., 1/2 Tonne 21 M.

Beste Pat. Selected Fulls,

Tonne ca. 750 St. 28 M., 1/2 Tonne 14 M.

Verkauft gegen Kaße vorher oder Nachnahme. E. Paschky.



C.G. KÜHNEL

17 Webergasse 17. Fischchen feinsten Schellfisch,

à 4 Pfund 45 Pf., Zander, à 2 Pf. 65 Pf.

Nordsee-Sprossen,

à 2 Pf. 45 Pf., per Kiste (1 Pf. 20 St.) 1,10 M.

Kieler Sprossen, Pök- linge, Aale, ger. Schell- fisch, Lachsheringe,

Salzheringe, à Stück 7, 8, 10, 12 Pf., nur milchene große à St. 19 Pf.

Pfahl- Muscheln,

à 2 Pf. 30 Pf. empfiehlt C. G. Kühnel.

Gebildeter Landwirth

37 Jahre, Wittwer, ohne Stin- der, möchte sich gern wieder be- rathen und sucht passende Partie. Fortwährendes Vermögen 15,000 M. Einvertrauen in ein- geschäft bevorzugt. Werthe Off. u. S. 523 in die Exp. d. Bl. erb.

Feine Berner- u. Schmirer, Glas- dach u. Seitenleiter, 550 m lang, 2,50 m breit, 4 m hoch, weagt 15,000 M. Einvertrauen in ein- geschäft bevorzugt. Werthe Off. u. S. 523 in die Exp. d. Bl. erb.

Begegn Rheumatismus

theile ein sicheres Mittel unent- geltlich mit. Dresden-Neustadt, Schmettegasse 3, 1.

Reuch- und Krampi- futen, sowie Chron. Katarche

finden solche Besserung durch Dr. Lindenmeyer's Salu-Don- dons. Bestandth: 10% Alumini- um, 90% reines Saker. In Pack. à 25 u. 50 Pf., sowie in Schachteln à 1 M. in den Apotheken. In Rößchenbroda b. G. Peter, Drog.

Unterrichts- Ankündigungen.

Maurer wünscht Unterricht bei Architekt- oder Baumeister beh. Ausbildung zum Maurermeister. Off. mit Honorarangeb. u. P. F. 235 in die Exp. d. Bl.

Gefuche, Gedichte, Verträge, Käufe, Testamente, Tante, Tafellieder, Briefe, Rath und Auskunft! St. Schneider, Scheffelstr. 14, I.

Tanz- Lehrerr. Buchsenschuss
Jahnsdaffe 2, zunächst Secst., ertheilt Privatstunden jederzeit besonders alt. Best. zu empfehlen.

E. Friedrich's Tanz- Institut,
Reissigerstrasse 75, Bautzerstrasse 13.
Privat-Unterricht-Curien beginnt am 2. Februar. Damen 1 Uhr, Herren 7 Uhr. Jungen 10 Uhr. Unterricht sehr zu empfehlen. Anm. u. Preis, beliebig.

Auskunft in Rechtsfaden,
Rath in allen Lebenslagen, Rente, Testament, Besuche, Gedichte, Prolog, Tante u. Fleischer's Ervedition, Wildstrüfferstr. 28. 10-12-17.

Strumpfanstrickerei
Der Stöße, neue Geräte in Unverboten. W. Seidel, Schlegelstr. 12. nur Parterre.

Zschertnitz!
Ein Abend im Paradiese, den 23. Januar 1902.

Neu!
Wo verschänkt man Echtes Bayr. Schankbier?
Echtes Bayr. Schankbier wird in Dresden nur allein in der

Stebierhalle
Hotel „Wettin“, Ecke Wettinerstrasse und Zwingerstrasse, und im

Gasthof zum „Sächsischen Prinzen“
Zandauerstrasse 11. verschänkt.

Pa. Englische u. Holländer Austern.
Tiedemann & Grahl, Seestraße 9.

Skat-Turnier
im Saale der Weierei, Löhniggründ. Anfang 1 1/2 Uhr. Alle Skatspieler herzlich willkommen!

Central-Theater.
Sonntag den 19. Januar
Matinée
zum Besten der Wittwen-, Waisen- und Invalidenkasse der Internationalen Artisten-Loge.

Mit gütiger Bewilligung des Herrn Direktor Thieme auftreten der Künstler:
Mörbitz! Richard!
Wolfowsky! Patty Frank!
Winter-Tymian's
Gesellschaft
mit neuen Nummern.

Saharet! Saharet! Saharet!
Großes lebendes Bild:
„Die Artisten-Loge Wohltätigen spendend“, dargestellt von 30 Artisten, arrangiert v. Henry de Vry.
Markstadt, Wagner-Hier, Walno's, Wignel, Marinette, Mullini, Reich-Truppe, Garvens, Almatos, Donalds.

Ueber-Kneipe,
Bismarckstrasse 25.
Original und lebenswerth. Bis Nachts 2 Uhr warme Küche,
keine Karte. Nur erst Bier. Heute als Spezialität: **Kartoffel-Puffer.**

!! Noch ist es Zeit!!
Mörbitz als „Straßenkehrer“
zu sehen.
!! Noch ist es Zeit!!

Angermann's Restaurant.
Oberzeigergasse 10. Heute Schlachtfest.
Richter's Restaurant,
Reitbahnstrasse 14. Heute Freitag
Großes Schlachtfest. Von 8 Uhr an frische Leber- u. Oberlaufener Grühwürste.

Neu! Kegelbahn
auch einige Abende frei „Zum Maaingarten“, Maaingstrasse 51.

Man verlange ausdrücklich
Bürgerlich Pilsner.

Gefellige Zusammenkunft
im Bier in Hofale, Landhausstr. 5. Anmeldungen neuer Mitglieder werden entgegengenommen. **Annahme von Spargeldern.** Folgebuchführer. D. V.

Zum Rebstock Maskenfeste!
Das Leben ist ein Carneval. Im Wein allein ist Wahrheit. Der jetzt den bunten Maskenball im Spiegel voller Klarheit.
Wo Klosterfeller's Liebe quillt. Von Seit die Tropfen kühlen. Vagt gen der Heber luterfällt. Den Zwang der Maste fallen.

Schössergasse 12
Sonntag Alle nach **Goldne Krone,**
Radebeul.
Schneidige Bismark!

Echt Münchner Bockbier
aus der Brauerei **„Zum Spaten“** von Gabriel Sedlmayr in München.

Oscar Renner
Dresden,
Bier-Großhandlung und Flaschen-Beschäft. Friedrichstrasse 19.
2 Fernsprechstellen: I. 176 und I. 2025.

Zum Oppenheimer,
Johann Georgen-Allee Nr. 8, Ecke Carusstrasse.

Privat-Besprechungen
Tag- & Nacht.

Berein Dresdner Kassenboten.
Unser Mitglied **Fran Grollmann** ist gestorben. Die Beerdigung findet Sonntag den 19. Januar Nachm. 3 Uhr auf dem Friedrichs-Friedhof statt. Der Vorstand.

Stadtberein für innere Mission.
Sonntag, den 19. Januar, Abends 7 1/2 Uhr.
Vereinssaal, Jüngerstrasse 17.

Viertel volkstümlicher Komponistenabend.
Italienischer Abend
Witwende:
Herr Musikdirektor **Raben** (Vortrag):
Hr. **S. Brodmann** (Violone);
Hr. **El. Gerschoph** (Saxofon);
Herrn **Bier** (Saxofon);
Schiffke (Trach).
Eintritt 1/2 Uhr.

Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Dresden.
Einladung zur **Witglieder-Versammlung**
Sonntag d. 18. Jan. 1902 Abends 8 Uhr
im **Weihen Saale** der **Drei Raben**, **Marientstraße**.
Vortrag
des Herrn Vereinspräsidenten **Schuricht** über das Thema:
„Wie hat sich der Vermieter im Falle der Konsumveränderung über das Vermögen des Vermiethers zu verhalten?“
Nach dem Vortrag Debatte. Wir bitten um recht zahlreiches Erscheinen.
Der Vorstand, Baumeister Hartwig.

Rönl. Säch. Militär-Invalidenverein „König Albert“.
Sonntag, 18. Jan., Abds 8 Uhr, **Ges. Zusammenkunft**
Am See 5.
Vollständiges Programm am 8. Febr. fahrend. Familien-Abende. Concert Tantiom's zum Sänger. D. V.

Wit. Verein Artillerie, Pioniere u. Train.
Heute Abends 8 Uhr
alle Kameraden mit Angehörigen zum **20. Stiftungsfeste** nach dem Gewerbehause. D. V.

Wit. Verein Kgl. Säch. Milit. Kameradschaft.
Sonntag, den 18. Januar, Abends 9 Uhr **Vierteljahres-Versammlung** im kleinen Saale der „Reichshallen“.
Die Kameraden werden gebeten, sich recht zahlreich zur Versammlung einzufinden.
Der Vorstand.

Berein Dresdner Kassenboten.
Unser Mitglied **Fran Grollmann** ist gestorben. Die Beerdigung findet Sonntag den 19. Januar Nachm. 3 Uhr auf dem Friedrichs-Friedhof statt. Der Vorstand.

Wit. Verein Kgl. Säch. Milit. Kameradschaft.
Sonntag, den 19. Januar, Abends 7 1/2 Uhr.
Vereinssaal, Jüngerstrasse 17.

Das Leben ist ein Carneval.
Im Wein allein ist Wahrheit. Der jetzt den bunten Maskenball im Spiegel voller Klarheit. Wo Klosterfeller's Liebe quillt. Von Seit die Tropfen kühlen. Vagt gen der Heber luterfällt. Den Zwang der Maste fallen.

Nimmer-Gelung-Secchia.
Heute alle Sänger pünktlich! Schöne Brode. Mittel!

Klempner-Jungung
Dresden.
Freitag den 24. Januar 1902 Abends 6 Uhr
Einigungs-Versammlung
im kleinen Saale des Restaurants „3 Raben“, Eingang Marienstraße 1, I.

Der von Arnim'sche
Gesellschaftstag findet am **Dienstag den 21. Jan. 1902** in Berlin, **Hotel de Rome**, statt. Beginn der Sitzung pünktlich 12 1/2 Uhr, des Mittagessens 5 Uhr.

Nichte Agnes.
Lieber Carl
komme zu Deinem Bruder **Richard**, **Zentralstrasse**, **H. T. 55.**
Bitte Brief Haupt, abholen. **Leitchen.**

Nichte Agnes.
Wie gelangt ein Brief sicher an Ihre Adresse? Antwort u. II. 2267 Exp. d. Bl. erbeten.

Das Alte fällt, Es ändert sich die Zeit, Und neues Leben Blüht aus den Ruinen. Wo?

Theater- und Masken-Garderobe
May Streng,
vorm. Bertha Streng, gegründet 1867, **4, II. Seeftr. 4, II.**
Größtes Geschäft mit am Platze. Neuheiten.
Preise billig. **Größte Sauberkeit und Akkuratess.**

Keine grauen
Ohaer mehr, Jedermann kann sich sofort blond, braun oder schwarz färben. 6 Wochen anhaltend, höchst unschädlich, das Beste resultirende, nur echt zu haben bei **R. Preisleben**, **Friedr. Hofstr. 1, reg. 1876.**

Jeder Dame, welche ein Gesundheits-Corset kaufen will, sei das Corsetlager von **Ernst Götzig**, Weberstraße 25, bestens empfohlen. **C.**

Kublinski,
Zahnkünstlerin, schmerzlos Zahnziehen,пломбiren, Einsetzen künstlicher Gebisse nach neuesten Konstruktionen. Reparaturen sofort. Amalienstr. 22, nebst Hotel Amalienhof.
Fran Kublinski.

Wondt's Patent-Cigarren
absolut nicotin-unfänglich, sind zu Originalpreisen bei **Gustav Kniesche,**
Gewährstr. 23, Schneidm. II, 210, zu haben.

Schirme
weben binnen 1 Stunde reparirt u. besorgen bei **C. A. Petzschke,**
Wildstrüfferstr. 17, Kuengerstr. 9 (Stadthaus), Pragerstr. 46.

Stiefel
und Schuhe in nur foldesten Arbeit u. größter Ausmahl, sowie **Oldaker** Schuhwaren lassen man von jetzt ab zu Ausnahmepreisen bei **L. Böhm,**
Ballstraße 6, und Striesen, Marktplatz Heinrich-Platz 25.

Theater, Concerte, 17. Jan.
Königl. Opernhaus.
4. Sinfonie-Concert
Generaldirection der Königl. musk. Kapelle und der Hoftheater.
Gedruckte Programm: Herr Axel Wagn.

Königl. Schauspielhaus
(Operntheater)
Heute unsere Kraft.
Schauspiel in zwei Acten von B. Björnson.
1. Act.

Residenz-Theater.
(Festspiel) **Am 1. Mr. 1902.**
Schauspiel des Kgl. Theat. Hofkapelle
Abends **Das große Licht.**
Schauspiel in 4 Acten von Fritz Gellert.
vorm. Bertha Streng, gegründet 1867.

Das große Licht.
Schauspiel in 4 Acten von Fritz Gellert.
vorm. Bertha Streng, gegründet 1867.
4. II. Seeftr. 4, II.
Größtes Geschäft mit am Platze. Neuheiten.
Preise billig. **Größte Sauberkeit und Akkuratess.**

Concerte u. Vergnüungen.
Drei-Korsett (Korset) Anfang 6 Uhr.
Kaiser-Restaurant (Korset) Anfang 7 Uhr.
Korset-Restaurant (Korset) Anfang 7 1/2 Uhr.
Central-Theater, Anfang 8 Uhr.
Korset-Restaurant, Anfang 8 Uhr.
Korset-Restaurant, Anfang 8 1/2 Uhr.

Stellen-Gesuche.
Junges Mädchen
 aus anständiger Familie, 21 J., in Handarbeiten und Nähen erfahren, welches 1 Jahr Kochen gelernt, sucht 1. April Stellung als Köchin oder Wirthschafterin in feinerem Hause bei einzelner Dame oder älterem Ehepaar. Es wird weniger auf hohen Gehalt als auf angenehme Stellung u. Gelegenheit zur weiteren Ausbildung in Küche und Führung des Haushaltes gesehen. Off. u. a. 2739 Rudolf Mosse, Calle a. S.

Wädchen
 für feine Konditorei u. Bäckerei. Angebote mit Photographie u. Z. N. 245 an Rudolf Mosse, Reihen.

Verwalter
 junger, prakt. Gutbesitzer, 25 J., jetzt auf größerem Gute thätig, sucht per 1. April anderweitig gute Stell. unter Leitung des Prinzipals. Gef. Off. mit Gehaltsangabe, erbeten u. A. E. 162 postl. Weihenberg l. 2.

Geldverkehr.
Bank-techn. Bureau
 Firmo Heinrich Altmann
 Dresden, Augustburgerstr. 78
 Tel. 1. 5013
 Erwerbsz. 9-1 4-6

Fachm. Mitarbeitern:
 Baumstr. Fritz Oese jun.
 Anlage von Privatkapital.
 Hypothekenvermittlung.
 An- u. Verkauf v. Grundbesitz.
 Verwertung techn. Neuheiten.
 Erste Referenzen.
 Nur solide Aufträge finden Berücksichtigung.

30,000 Mk.
 goldsichere 2. Hypoth. auf 2 prachtvolle hies. Stadtgrundstücke. Gef. Angebote unter D. H. 8701 erbeten an Rudolf Mosse, Dresden.

Geldgesuche auf Hypotheken, Wechs. o. Schuldurkunde.
 Aufträge nimmt entgegen H. Köber, Dresden, Reichenstraße 10.

Suche auf ein Rehaurations-Grundstück gegen hypothet. Sicherheit, sowie sehr gut. Zinsen ein Darlehen von

8000 Mark
 eventuell kann sich Darleiber mit als Helfer noch eintragen lassen. Gef. Off. unter P. B. 599 in die Exp. d. Bl. erbeten.

1/2 Million
 getheilt auf Stadt- oder Landgrundstücke (Nabr. u. Baustellen ausgedr.) sofort oder später u. sehr günstigen Bedingungen, auszuweisen. Dasselbe ausführt Off. u. L. F. 143 Exp. d. Bl.

300 Mark
 werden bei genügender Sicherheit und sehr guten Zinsen auf nur kurze Zeit sofort zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter S. H. 668 erbeten in die Expedition dieses Blattes.

Gute sehr gute Stadthypothek zu 5% Zinsen von

5000 Mark
 bei einem Rest von 10% sofort zu cediren gesucht. Gef. Offerten unter H. B. 615 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Sparkasse
 verzinst Spareinlagen bis auf Weiteres regulativmäßig mit 3 1/2 bis 4 1/2 % fürs Jahr.

Sächs. Spar- u. Credit-Bank zu Dresden.
 Wildstrufferstr. 40.

Wer Geld sucht, jeder Höhe, darüber vertrauensvoll an H. P. W. Meyer, Reichenstraße 10, erbeten.

1000-1500 M.
 sofort zu leihen gesucht. Wöchentliche Sicherh. Off. u. O. H. 859 „Anwaltskanzlei“ Dresden.

1000 Mk. Vergütung
 Suche sofort ca. 16-18,000 Mark auf 1 Jahr, cedire von meiner 1. Hypothek von 50,000 auf neueres Zinshaus obigen Betrag mit Vorrang, gebe Wechsel und 5 Proz. Zinsen. Sicherer ist keine Anlage auf der Welt, gebe 1000 Mk. nur für schnelle Erledigung. Nur Selbstdarleher werden gebeten. Offerten unter T. J. 8801 an Rudolf Mosse, Dresden, a. leud.

Theilhaber
 Ein altrenommiertes, erstklass. Etablissement in einer größeren Stadt der Provinz Brandenburg, mit alter, treuer Kundenschaft (Spezialität: Stabellen, Kurzwagen, Haus- u. Küchen-geräthe), sucht zwecks Ausdehnung des schon erkrankten Socius einen stillen

Theilhaber
 mit ein. Einlage von 30,000 M. gegen seltenen Gewinnantheil von 10 Proz. Offert. unt. „99“ an Haasenstein u. Vogler, Berlin W. 8.

Geldgesuch
 Geschäftsinsubordinat sucht 4-500 Mark gegen genügende Sicherheit u. ratenweise Rückzahlung. Hohe Vergütung. Off. unt. O. H. 214 Exp. d. Bl. erbeten.

Geldgesuch
 Geschäftsinhaber sucht bei vollständiger Sicherheit auf 6 Monate ein Darlehen von

1000 Mark
 bei sehr guten Zinsen alsbald zu leihen. Betr. näherer Auskunft wollen geehrte Darleiber gef. Offert. unt. Q. H. 622 a. d. Exped. d. Bl. senden.

40,000 M.
 2. Hypothek gesucht auf werthvolles Objekt hinter 60,000 M. Sparkassendarlehen. Nachziehen nochmals 40,000 M. Brandkasse 86,290 M. Flächeninhalt: 126,000 Quadratmeter. Werth: 421,000 M. Abr. unt. D. H. 594 „Anwaltskanzlei“ Dresden erbeten.

Sicherer Gewinn!
 Zur Errichtung einer Commerziellen und Naturheilstätte auf herrlich gelegenen, großem, schuldenfreiem Waldareal, nahe Dresden, wird Kapital zu möglichen Zinsen oder Beteiligung gesucht. Offert. unt. D. H. 596 „Anwaltskanzlei“ Dresden erbeten.

3000 Mk.
 sofort aus Privatband gesucht. Hohe Verzinsung bei bester Sicherheit. Off. unt. D. T. 599 „Anwaltskanzlei“ Dresden.

18,800 Mk.
 2-prozent. 2. Hypothek hinter 35,000 M., auf Gehirnschwamm mit Refractionen haltend, will ich cediren. Näherer Ausweis wird bereit. Abr. unt. D. H. 593 „Anwaltskanzlei“ Dresden erbeten.

Wer
 betheiligte sich an rentablem Unternehmen mit

30- bis 50,000 Mk.
 bei 10 Proz. Verzinsung? Das Kapital kann sichergestellt werden. Offert. unt. H. B. 592 „Anwaltskanzlei“ Dresden.

3000 Mark
 innerhalb der Brandkasse per sofort zu 5 Proz. gesucht. Off. u. O. H. 592 in die Exp. d. Bl.

Verkauf
 sofort 1. Hypothek v. 6000 Mark auf werthvollem Grundstücken mit etwas Landwirtschaft, gr. Garten u. l. m., Brandkasse 9100 M., gebe auch einige Hundert Mark Damnum bei schneller Abzahlung. Werthe Off. erbeten nach Weihenberg l. 2, Dresden. Oswald Reiche.

10,000 Mark
 2. Hypothek zu 4 1/2 % in Reihen, beste Lage, auf Haus lot. gesucht. Abr. an Carl Schme, Dresden, Hauptstr., erbeten.

Theilhaber
 mit ca. 10,000 Mk.
 suche ich, ob thätig oder nicht, zu meinem nachweislich sehr hohen Gewinn bringen, Beilust u. ausdauerndes Arbeitsvermögen. Dasselbe ist ein Wertgegenstand. Kapital kann nach und nach eingezahlt u. bündelweise geteilt werden. Offerten u. P. E. 621 „Anwaltskanzlei“ Dresden.

Mk. 22,000
 auf Hausgrundstück an 2. Stelle hinter 30,000 Sparkassengeh. Brandkasse 56,000, Schwere 72,000. Abr. unt. T. 526 in die Exp. d. Bl. niederzuliegen.

Werte Intellig.
 gew. Herrn mit 1800 Mk. Einl., welche ganz sicher gestellt, eine angenehme Existenz in Aust. u. Direct.-Bureau (ohne Conc.-neu. Zust.) für Dresden u. Leipzig als thät. Teilhaber.

Theilhaber.
 Abr. u. ausf. Angeb. u. Verb. unt. P. P. 617 erb. an der „Anwaltskanzlei“ Leipzig.

25-90,000 M.
 auch getheilt, sind lot. auf 1. Hyp. auszuweisen durch Erdmann Hindorf, Sachlen-Allee 10.

Geldgesuch
 Wittwe in 11. Stadt bittet ebd. Herrn um ein Darlehen von 400 Mk. auf 1 1/2 J. sofort gegen hohe Zinsen. W. Off. u. D. 2191 Exp. d. Bl.

25,000 Mark,
 auch getheilt, zu 5% auf 2. Hyp. aus Privatb. zu verleihen. Agent. verbeten. Offert. unt. T. C. 35 in die Exp. d. Bl. an Rostera 6.

15-20,000 Mark
 mündlich, 1. Hyp. auf ein Gut von gutem Beführer gesucht. Off. u. M. C. 117 Exp. d. Bl.

Suche auf mein Hypotheken-Grundst. geg. vorz. ausliche u. sichere Hypothek u. gute Zinsen ein Darlehen von

5000 Mk.
 zu leihen. Gef. Offert. unt. O. B. 576 Exp. d. Bl. erbeten.

Welche edelndenkende Dame
 ob Herr würde intellig. bestempf. Kaufm. in d. Wdr. J. zur Lösung seines seit Jahren bei gutem Bekannten e. entz. Partien gewahren? Nicht u. Uebereinst. Werthe Anerbieten u. M. F. 166 erb. in die Exp. d. Bl.

Kapitalist
 für thätige oder stille Beteiligung von Innen- oder Aussen-Beitrag werthvoller Patente gesucht. Gef. Offert. mit Angabe des evtl. verfügbaren Kapitals unt. P. T. 620 „Anwaltskanzlei“ Dresden erbeten.

3- bis 5000 Mk.
 von einem Geschäftsmann unter hypothetischer Sicherheit sofort gesucht. Gef. Off. unt. J. 599 in die Exp. d. Bl.

Mieth-Gesuche.
 Ein 11. Laden mit Neben-Zimmer wird per 1. April zu mieten gesucht, am liebsten in lebli. Orte der Dresdener Gegend. Off. u. H. P. 31 erbeten an Haasenstein & Vogler, Arnstadt l. Th.

Mieth-Angebote.
 Auf einem Gute mit herrlicher Aussicht, 1 St. v. Dresden, ist

schöne Wohnung,
 4-5 Zimm., Gartengrundst., Wasserleitung u. c., sof. od. später zu vermieten. Auch ist Gelegenheitsarbeiten, schriftl. Arbeiten in Buchführung u. Korrespondenz mit zu übernehmen. Preisabschlag zwei kleinere Wohnungen, Stube, Kammer u. Küche, zu vermieten. Off. u. L. O. 105 Exp. d. Bl.

Glassstraße 23, 1.
 1. e. herrschaftl. Wohnung, Feinst. Salon m. Boston, 3 Fenster, 2 Kammern, Küche, Wäschk., gr. Porz., f. 1200 M. per 1. April zu vermieten. Näb. im Restau.

Blasewitz.
 Sehr hübsche, gesunde Wohnung (Morgensonne) in Villa nahe Schillerplatz; 4 Zimmer, große Küche, Veranda, Garten, f. sofort oder später zu vermieten. Dobritzstr. 16.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.
 Unter Delikatessengeschäft
Pragerstr. 24, sohrägüber Struvestrasse,
 empfiehlt von frisch eingetroffenen grossen Sendungen

Rehrücken, Keulen und Blätter, Hirschrücken, Keulen u. Blätter, Frischlingsrücken, Keulen u. Blätter, Rennthier-Keulen u. Fricandeaux, starke schlesische Hasen,
 Allen frisch gespickt, von bester Qualität und sehr billig.

Fasanenhähne, Stück von 2.50 Mk. an.
Fasanenhennen, Stück von 2 Mk. an.
Waldschneepfen, Stück von 3 Mk. an.
Birkhühner, Haselhühner, Schneehühner, Truten, Poularden, Perlhühner, Suppenhühner, Stück von 2 Mk. an.

Täglich frisch gebratenes Geflügel, sowie Braten aller Art, alle Sorten feinsten ausländischer Fleisch- u. Wurstwaren. Galantinen, Mortadella, Gänsebratwürst. - Täglich frische ital. Salate und Mayonnaisen, echte Strassburger Pasteten, fein garnirte Platten aller Art und in jeder Preislage.

Echte Prager Schinken Pfund 125 Pfg.
 Feinste zarte **Landschinken Pfund 115 Pfg.**
 Beste, grösste **holländ. Austern Dutzend 2.10 Mk.**
Stör- u. Beluga-Malossol-Caviar Pfd. von 7.50 Mk. an.
 Rothschn., fetter, geräuch. Lachs Pfd. v. 2.40 Mk. an im Ausschnitt.

Frische **Ananasfrüchte,** prachtvolle, grossschotige **Bananen,** echte **Calville-Aepfel,** Stück von 20 Pfg. an, **Tiroler Tafel-Aepfel,** als: **Edelrothe, Edelböhrmer, weisse Rosmarin,** Pfund von 40 Pfg. an, **Cactusfeigen, Tadel-Birnen,** prachtvolle, gesunde **Almeria-Trauben,** süsse **Apfelsinen,** Pfund von 20 Pfg. an, grosse **Mandarinen** Dtz. 1 Mk., amerik. **Cranberries,** hochrothe **Tomaten, Pariser Artischocken, Bleich-Sellerie,** frische **Champignons, Périgord-Trüffeln,** Pfund 9 Mk.
 Feinste frische

Stallung
 für 3 Pferde, Wagen- u. Futter-schuppen per 1. April a. e. Wilstrasser- oder Friedrichstadt gesucht. Offert. mit Preisangabe unt. J. H. 778 an Haasenstein u. Vogler, Dresden.

Pensionen.
Zur Miterziehung
 und zum Besuch einer höheren Lehrerschule mit der eigenen, gut begabten 10jähr. Tochter u. ein gut erzog. geübtes Mädchen in demselben Alter, aus guter, evang. Familie zum 1. April od. 1. Okt. gesucht. Abr. u. P. L. 618 „Anwaltskanzlei“ Dresden.

Pension-Gesuch.
 Für 2 ausw. Schüler wird in d. Nähe der Dresdener-Schulen gute, solide Pension gesucht. Off. u. P. L. 210 Exp. d. Bl.

adoptionen,
 werden gebeten, ihre Adresse abzugeben im **Gasthof „Stadt Naumburg“**, Niedergraben 3. Die Mutter ist mit dem Kinde heute, Freitag, dort anwesend.

Materialwaaren-Geschäft.
 40000, mit Einrichtung u. c., Umstände halb, ist sehr günstig zu verkaufen. Näb. Tilmannstrasse Nr. 11.

Geschäfts-An- und Verkäufe.
Existenz für 1 od. 2 Damen.
 Familienpension 1. Ranges, beste Lage Dresdens, voll belebt, elegant möblirt, wegen Krankheit unter günst. Beding. zu verkaufen. Hypoth. wird mit in Zahlung gen. Off. u. P. H. 237 Exp. d. Bl.

Wasthof oder Restauration
 in Dresdener Gegend zu kaufen oder zu pachten gesucht. Abr. an Robert Reich, Glasschneide-Str. 16. Agenten ausgeschlossen.

Altrenommiertes Gasthaus.
 Mitte Altstadt, Levenszimmer, Alles vollständig erneuert, nur weil alleinlich, bei bald. Abzahl. billigst zu verkaufen. Off. unter P. K. 239 Exp. d. Bl. erb.

Molkerei.
 Suche eine Milch zu pachten oder gegen Abrechnungsabgabe sofort oder später zu übernehmen. **Wilh. Kupfer, Freiberg** in Sa., Petersstr. 18. 1.

Ein kleines, gutgehendes **Restaurant**
 mit Feld oder schönem Obstgarten, wird bis 1. April zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. unter G. 2252 in die Exp. d. Bl.

Buch-Geschäft,
 Gelegenheitskauf, sofort Dresden, billig zu verkaufen u. sof. zu übernehmen. W. Off. u. C. 2185 Exp. d. Bl. erbeten.

In meinem Geschäft wird immer noch hübsches Geld verdient.
 Wegen vorgerückten Alters verkaufe mein altbekanntes, viele Jahre in Dresden vorzüg. eingetragenes Engros- und Detail-Geschäft der Lebensmittelwaaren (ital. Konsumartikel) f. 30,000 M. bei 20,000 M. Anzahlg. Umlich gegen sofort. Rasse über 170,000 Mark pro anno. **Letztes Jahr brachte einen Nettouberschuss von über 8500 M.** Off. u. H. A. 172 Exp. d. Bl.

Flottgehendes Produkten-Geschäft
 mit wöchentl. Schweinefleisch, nachweislich sehr gut gehend, sof. billig zu verk. Off. u. O. P. 221 in die Exp. d. Bl.

Ein altes, renommiertes **Kolonial-Produktengeschäft**
 nachweislich 18,000 Mark Jahresumsatz, ist wegen größeren Unternehmens bill. zu verkaufen. Umsatz über 100,000 M. Br. 2500 M. Wrieche 974 M. Zu erf. Bauhofstrasse 9, Produktengeschäft.

Cigarren-Geschäft,
 verbunden mit **Papier-Handlung,**
 in belebtestem Stadttheil Dresdens ist sofort wegen anderen Unternehmens zu verkaufen, am besten passend für Buchbinder, da 2 Schulen in der Nähe sind und keine Konkurrenz vorhanden ist. Off. unt. „Papier-Handlung“ in die Exp. d. Bl.

Viel Geld ist zu verdienen!
Hundert Proz. Nutzen!
Ein O. R.-Patent,
 unentbehrlicher Massenartikel, ist für 3200 M. zu verkaufen, vorhanden sind über 1500 M. fertige Waare, inkl. des gesamten Inventars u. Werkzeugs, in kurzer Zeit ca. 5000 Stück verkauft und bei den höchsten Behörden gut eingeführt und bestens empfohlen. Auch können noch 5 Auslands-patente erworben werden. Alles Nähere erbeten unter L. 551 Exp. d. Bl.

Empfehle mein heute eröffnetes Grünwaaren-Geschäft
 Moritzburgerstraße 52.
 H. v. Weibel, Wolf.

Restaurant-Verkauf.
 Ein sehr schönes, gutgeh. befr. Restaurantgrundstück m. Garten u. Weinstüben in sehr zukunftsreicher Gegend-Praggenstr. ist frankheitshalber mit sämtl. Inventar zu verkaufen ebenz. zu pachten. Offerten unt. Schiffe E. 2220 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Restaurant-Verkauf.
 In guter Lage von Dresden-Bl. ist ein altrenommiertes und gutgehendes Restaurant mit 7 Zimmern für 22,000 M. Umsatz für 22,000 M. zu verk. durch **Friedrich Hebe, Moritzburgerstraße Nr. 1.**

Seite 7 „Dresdener Nachrichten“
 Freitag, 17. Januar 1902
 Seite 7

Drei Kaiser-Hof,

Löbtau.
Heute
Grosses Abonnements-Concert,
ausgeführt v. d. gekammeten Gewerbehaus-Kapelle.
Direktion: Herr A. Trenkler, Kgl. Musikdirektor.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 75 Pf.
Vorverkauf 4 1/2 Pf. in Dresden bei Kaufmann Wolf.
Kaufhaus, in Löbtau im Drei Kaiser-Hof.
Nach dem Concert Ball.

Victoria-Salon.

Nur noch wenige Tage:



Mörbitz
als „Städt. Strassenkehrer“
und das humoristische
gr. Januar-Programm.
Anfang 7:30 Uhr.

CENTRAL

Heute Gastspiel

Karl Maxstadt

und das grosse
Januar-Programm.
Anfang 7:30 Uhr.

THEATER

Wiener Garten.

Heute u. folgende Tage im feierlich decorirten Concert-Saal

Wiener Praterfest

Täglich 7 Uhr, Mittwochs, Sonnabends und Sonntags 4 Uhr
Concert der echten Original Wiener Schrammelfänger.
Humoristisches Programm. Von 9 Uhr an prachtvolle
elektrische Praterfest-illumination.
Eintritt wochentags frei, Programm 10 Pf., Sonntags 20 Pf.
An der original eingerichteten Alt-Oberbayerischen Ge-
birgs-Schaube täglich von 6 Uhr, Sonnabends und Sonntags
von 5 Uhr ab Concert der beiden Buben des originellen
Schmied-Fraus aus Holz in Oberbayeren. Sonntags von
11-1 Uhr Frühshoppen-Concert. Eintritt frei. M. Canzler.

feinster Tischkarpfen

von Gotthold Jank. Blau mit Butter oder polnisch
mit Kartoffeln eine ganze Portion 50 Pf.

Tivoli.

Täglich Bortfeld- Braunschw. Künstler (Bauern)-
Ensemble.
Anfang 1 Uhr, Wochentags 6 Uhr. Ende 11 Uhr!

Stadtwaldschlöbchen.

Boitzplatz.

Täglich Concert

der Thüringer Sängler und Instrumental-Virtuosen.
Dirigirt Thilo Rückbell.
Wochentags 1 Uhr, Sonnabends 5 Uhr.
Anfang 5 Uhr.

Palast-Restaurant.

Heute grosses Concert

der Kapelle Alphons Wentscher und
Auftreten von Signor Luigi Dell'Oro, grösster Harmonika-Virtuos der Welt.
Anfang 7:30 Uhr. Eintritt frei. Reservierte Plätze 30 u. 50 Pf.
Hotel Philharmonie, erstklass. einger., Zimmer N. 2.—.
Neu eingetroffen: Leuchts Adressbücher der ganzen Welt.
Hochachtungsvoll Wilhelm Heinze.

Grand Restaurant

Kaiser-Palast.

Grosses Familien-Concert,

ausgeführt von der aus 45 Mitgliedern bestehenden Kaiser-Palast-Kapelle. Direktion: Richard Eilers.
Anfang 7 Uhr. Eintritt 30 Pf. Ende 11 Uhr.
Familien-Billets 5 Stück 1 Mk. sind bei Krudt Fischer, Kaiser-Palast, und an der Kasse zu haben.
Nach Schluß der Theater wird die Concertkaffe aufgehoben.
Die Concerte finden bis auf Weiteres nur noch an den Wochentagen statt.
Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

Reichsfeier

Sonnabend, 18. Januar 1902, 8 Uhr Abds.
Ausstellungspalast.

Mitwirkende: Concertführerin Fräulein Margarethe Knothe
(Sängerin), Herr Hofkapellmeister Stahl (Trompete), Herr
Professor Dr. Weidenbach (Horn), Männer-
gesangsverein Liederkreis-Harmonie (Männer-
chöre) und Dresdner Turngau, Kapelle des
Jäger-Bataillons, Dirigent Herr Helbig.
Anschließend Patriotischer Commers.
Alldeutscher Verband,
Allgemeiner Deutscher Schulverein,
Deutschbund,
Deutschnation. Handlungsgehilfen-Verband,
Dresdner Turnerschaft,
Männergesangsverein Liederkreis-Harmonie,
Ostmarken-Verein,
Verein Deutscher Studenten,
Verein für vaterländische Festspiele.

Arrangement der Firma F. Ries.

Dienstag, den 21. Januar, Abds. 7 Uhr, Gewerbehaus:

IV. P. Philharmonisches Concert

Rose Ettinger
(Gesang),
Jacques Thibaud
(Violine).

Orchester: Gewerbehaus-Kapelle (Direktion:
K. Musikd. A. Trenkler.) Am Klavier: K. Pretzsch.

Programm: Mendelssohn: Ouverture „Hebräer“ f.
Orch.; Bellini: Arie „Care Compagne“ aus „Nachtwand-
lerin“ mit Orch.; Bruch: Conc. G-moll f. Viol. u. Orch.;
Brahms: Au eine Aeolisarie; Es liebt sich so lieblich
im Lenze, f. Gesang; Saint-Saëns: Introd. u. Rondo
caprice, f. Viol. u. Orch.; Tschaiowsky: Wiergenlied;
Strauss: Ständchen, f. Gesang; Svendsen: Romanze;
Sarasate: Zigeunerweisen, für Violine.

Fügel: C. Bechstein a. d. Lager F. Ries (Kaufhaus).
Karten bei F. Ries (Kaufhaus) von 1.—, 3.—, 6 Uhr.
— Bestellungen auf Plätze auch bei Ad. Brauer
(F. Plötner), Neustadt.

Circus M. Schumann.

Dresden-Löbtau, Circusgebäude, Dresden-Löbtau.
Heute Freitag den 17. Januar Abends 8 Uhr

Erste grosse Clown- u. Komiker-Vorstellung

mit amüsantem, ausserordentlichem Programm. — Auftreten aller
Clowns und 3 dummer Auguste.
Nur noch kurze Zeit! Nur noch kurze Zeit!
Herr Julius Seeth mit seiner sensationellen Löwengrube
von 25 abessinischen männlichen Löwen.
Herr Hugo Herzog mit seinen Freiheit-Treffuren, sowie
Auftreten sämtlicher Künstler und Künstlerinnen.
Herr Max Schumann mit seinen Orig. Schul- und
Freiheits-Treffuren.

Morgen Sonnabend den 18. Januar Abends 8 Uhr
Parade-Gala-Vorstellung.
Auftreten neuer Spezialitäten ersten Ranges.
Der Circus ist angenehm erwärmt u. die inneren
Räumlichkeiten sind vor jedem Unwetter geschützt.
Nach Schluß der Vorstellungen Strassenbahn-
Verbindung nach allen Richtungen u. allen Stationen.

Concerthaus „Carola-Brücke“.

Dresden-N., König Albert-Strasse 21.

Venedig in Wien!

Täglich Auftreten der weltberühmten
Original Sievringers Volksänger
aus Wien.
Grosses Instrumental-Concert.
Abends venetianische Nacht!
Wunderbare elektrische Lichteffekte.
Wochentags 6-11 Uhr. Sonntags 4-11 Uhr. Ende 11-1 Uhr.
Hochachtungsvoll Max Wolf.

Von der Sächsischen Bank zu Dresden, der
Dresdner Filiale der Deutschen Bank, der Dresd-
ner Bank, den Herren Günther & Rudolph und Gebr.
Arnold, sowie dem Dresdner Bankverein, sämtlich
in Dresden, ist der Antrag gestellt worden,

Nom. M. 10,000,000
4% Pfandbriefe
der Grundrenten- und Hypotheken-Anstalt
der Stadt Dresden, Reihe II,
unfälschbar und unverlöslich bis zum Jahre 1910,
mit Zinsterminen April-October,
eingeteilt in:

200 Stück Lit. A Nr. 1 bis	200 A	Mark 8000.
400 „ „ B „ 201 „	600 A	2000.
4500 „ „ C „ 601 „	5100 A	1000.
5500 „ „ D „ 5101 „	10600 A	500.
2500 „ „ E „ 10601 „	13100 A	300.
2000 „ „ F „ 13101 „	15100 A	200.
2000 „ „ G „ 15101 „	17100 A	100.

zum Börsenhandel an der hiesigen Börse anzulassen.
Die Landesregierung hat für den vorliegenden Fall die An-
tragsteller von der Verpflichtung zur Einreichung eines Prospectus
befreit.

Dresden, den 15. Januar 1902.

Die Zulassungsfelle an der Börse zu Dresden.

3. B.: G. A. R. Fritzsche.

Neubewirthung des Central-Schlachthofes Meissen

übernommen habe. Mein 19-jähriges Renommée als Gastwirt
bürgt für eine solide Bewirthung meiner Gäste. Zu günstiger Be-
weithung stehen zur Verfügung ein par. Saal, 2 Gesellschafts-
zimmer, gr. Schanzzimmer, Ausspannung und Betten zu 1 Mk.
Mit der Bitte um freundlichen Zuspruch zeichnet
Hochachtungsvoll Paul Schack,
früher Hofbrauhaus.

Tanz-Lehr-Institute.

Beginn der neuen Kurse.
I. „Körnergarten“ (Stadtbar), gr. Reichertstr., Dienst-
tag den 14. Januar Abends 8 Uhr. II. „Neustädter Löwen-
brau“, Königbrückerstr., Donnerstag den 16. Januar Abds.
8 Uhr. III. „Deutsches Haus“, Groschenmeyerstr., Sonn-
tag den 19. Januar Nachm. 2 Uhr. — Werbe-Anmeldungen in
bezt. Instituten oder in der Wohnung, Lammstrasse 7, pt., erbeten.
Paul Reineke und Frau.

„Zum Pfau“
Frauenstr. 2.

Guter schwarz. Cloth	1.—, 1.50, 2.— M.
Zanella, echtfarbig	2.—, 2.50, 3.— „
Reine Wolle	3.50, 4.—, 4.50 „
„ double	4.—, 4.50, 5.— „
Austria, echtfarbig	2.—, 2.50, 3.— „
„ u. gut. Stück	3.50, 4.—, 4.50 „
Glorian, Hohlgestelle	4.—, 5.—, 5.50 „
II. (echt Müller)	5.50, 6.—, 6.50 „
I. „	7.—, 7.50, 8.— „
Imperial, sehr dänerrh.	7.—, 8.—, 9.— „
„ das Beste	10, 11, 12 „
Englische ff. Stücke	15 bis 40 „
Kinderschirme	1, 1.50, 2 bis 5 „

Regenschirme
für Herren u. Damen.

Benennung, Redaction: Armin Henning in Dresden. — Verleger und
Drucker: Viesch & Reichardt in Dresden, Marienstrasse 18.
Eine Gewähr für das Ergehen der Anzeigen an den vorgeschriebenen
Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 20 Seiten incl. der in Dresden
Abends vorher erschienenen Theilungabe.
Später 1 Sonderbeilage für die Gesamt-Ausgabe bezt. Bezugs-
über Chemie und Rohstoffe der Sächs. Gesellschaft u. d. S. in
Frankfurt a. M.

THEE CHAMBARD

VERSTOPFUNG HÄMORROIDEN. CONGESTION. LEBERLEIDEN

General-Dépot: Dr. E. MYLIUS, Leipzig

Cerliches und Schliches.

Die Festgruppe des Evangelischen Arbeitervereins Dresden hielt vorgeten Abend im großen Saale des Bürgerhauses...

Beschreibung eines kleinen Wittweibens. Aus Anlaß des 50jährigen Bestehens der Firma Richard Selbmann...

Es ist eine Schattenseite beim Verkauf von Kohlen, daß man nur zu oft hinsichtlich des Gewichtes im Dunkeln tappt...

Das Spezialbureau für Gesellschafts-Reisen von Alfred Balauz in Dresden, Hauptbureau Straußestraße 13...

In der letzten Stadtvorstandssitzung in Riesa wurde die Errichtung eines Anstaltspausens, conform dem Beschlusse des Schulausschusses...

Der am 11. Dezember in Weichsen als mutmaßlicher Brandstifter verhaftete Handwerker Berger aus Dittmannsdorf...

Im vergangenen Sommer, bei der ein Wagenmann schwer verletzt wurde, verurtheilte gestern das Landgericht Bautzen sechs hiesige junge Leute...

Landgericht. Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wird verhandelt wider den 1840 in Weichsen geborenen Schuhmacher Johann Carl Gottlieb Berger...

Was Emil Oswald Casper von hier zu 6 Wochen Gefängnis verurtheilt. Die Strafe gilt als verbüßt. Der Angeklagte räumte an seinen Leugner eine Unbekannte mit dem Namen seines Vaters...

Die schon wiederholt, auch mit Aufbruch vorbereitete Arbeiterin Maria Marie geistl. Schrotter, verließ am Montag, 27. d. M., ihr Heim...

Im Gerichtsbezirk des Winterkurses des Julius und öffentlichen Unterrichts sind erloschen: die 3. Handgelehrte an der Schule in Mommensen...

Im Gerichtsbezirk des evangelisch-lutherischen Landesconsistoriums sind erloschen: die 3. Handgelehrte an der Schule in Mommensen...

Die auf Sonnabend, den 18. Januar, angelegte Verheerung des dem Rentninhändler Wilhelm Moritz Obenaus geborenen Grundbesitzes in Riesa ist aufgehoben.

Uebersicht über den Inzeratenthail. Familiennachrichten 5, Privatbesprechungen 5, Unterrichts-Ankündigungen 5, Vergünstigungsmittel 6, 7, 8, Angebotene Stellen 12, Stellen-Gefuche 7, 12

Börse und Handelstheil, Technisches.

Table with columns for various market items like Zucker, Mehl, and other commodities with their respective prices.

Grundbesitz- und Hypothekens-Aussatz der Stadt Dresden. Von der Sächsischen Bank in Dresden...

Konkurs Leipziger Bank. Die Dresdener Filiale der Deutschen Bank erklärt sich laut Bekanntmachung bereit...

Sächsische Gartenwagen-Verkehrs-Gesellschaft Dresden. In dem am 14. ds. Monatsfundament...

Kulmbacher Erbschaft. Frauerei, Wöhrschhof, Dresden. Nach dem Selbsttestament betrug der Nachlass im vorläufigen Vertheilungsbetrag 60,294 Thaler...

Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin. In einem Rundschreiben unterrichtet die Gesellschaft die bisher vorliegenden Schwierigkeiten der Erlangung von Staatsermächtigungen...

Städtischer Bauamt. Die Bauverwaltung hat den aus der letzten Bauverwaltung erzielten Budgetertrag zur Deckung der Ausgaben...

Städtischer Bauamt. Die Bauverwaltung hat den aus der letzten Bauverwaltung erzielten Budgetertrag zur Deckung der Ausgaben...

Städtischer Bauamt. Die Bauverwaltung hat den aus der letzten Bauverwaltung erzielten Budgetertrag zur Deckung der Ausgaben...

Städtischer Bauamt. Die Bauverwaltung hat den aus der letzten Bauverwaltung erzielten Budgetertrag zur Deckung der Ausgaben...

Städtischer Bauamt. Die Bauverwaltung hat den aus der letzten Bauverwaltung erzielten Budgetertrag zur Deckung der Ausgaben...

Städtischer Bauamt. Die Bauverwaltung hat den aus der letzten Bauverwaltung erzielten Budgetertrag zur Deckung der Ausgaben...

Städtischer Bauamt. Die Bauverwaltung hat den aus der letzten Bauverwaltung erzielten Budgetertrag zur Deckung der Ausgaben...

Städtischer Bauamt. Die Bauverwaltung hat den aus der letzten Bauverwaltung erzielten Budgetertrag zur Deckung der Ausgaben...

Städtischer Bauamt. Die Bauverwaltung hat den aus der letzten Bauverwaltung erzielten Budgetertrag zur Deckung der Ausgaben...

Städtischer Bauamt. Die Bauverwaltung hat den aus der letzten Bauverwaltung erzielten Budgetertrag zur Deckung der Ausgaben...

Dresdener Nachrichten Seite 9. Freitag, 17. Januar 1902

Für unsere Hausfrauen. Was sollen wir morgen?
 Für höhere Ansprüche: Omelette, Grünkohl mit Brantfurter Würst, Kalbberentbraten mit Salat, Indische Krapsen.
 Für einfachere: Rindfleisch mit Gulaschen und Blumenkohl.

Indische Krapsen. 125 Gr. Strohblätter werden mit feinem Mehl geschichtet, dann der feine geschlagene Saft der 1000 Eier und 125 Gr. Mehl leicht untermischt. Von dieser Masse legt man mit einem Löffel runde Plättchen auf Wasser und drückt sie, mit dem Wasser auf ein Blech gezogen, im Ofen ziemlich schnell in gelber Farbe. Gebraten werden sie zwei und zwei mit feiner Aprikosenmarmelade zusammengedrückt, in gelochte Chokoladenlatur getaucht, auf ein Blech oder Holz gelegt und getrocknet. Weitere Zeit man folgendermaßen bei: 80 Gr. Cacao durchsicht man mit wenig Wasser unter feinem Reiben mit der Handfläche in einem glatten Reib, nicht 250 Gr. Zucker und eine halbe Dose Butter dazu; gut gemischt, leicht man dies, ohne zu rühren, zu warten haben, läßt dann die Masse etwas abkühlen und schüttet sie, indem man mit der Handfläche die Masse gegen die Wand der Kanne reibt; sobald der Zucker dabei erkaltet, wird es sofort unter die Gläser geschoben und verpackt. Diese Drosseln hat man so lange fort, bis sich auf der Oberfläche der bald erkalteten Glasur eine feine, glänzende Schicht bildet.

Weinseitig bester Qualität, mehrfach prämiert, empfehlen
Roesler & Cie., Wein- und Spirituosen-Geschäft, Weihen.

Mutter Unruh gelindert der Firma Karl Wabmann, Wabmannstraße 9 (neum), ihre Kunden täglich mit feinsten Kaffees zu bedienen. Die Preise sind insofern günstigen Einkaufs sehr mäßig: 75 St. 100 St. 100 St. u. 100 St.; besonders beliebt: ar. Kocca, No. 1, 100 St. 110 St. Weltkaffee No. 1, 140 St.

Rothwein-Schlummerpunsch-Essenz in bekannter wohlbekanntester Qualität empfehlen A. H. R. 250 und 1/2 Hl. R. 1.30 Schilling & Körner, Dresden-N., Gr. Brüdergasse 16. Ein Teil dieser Essenz, mit zwei Theilen kochenden Wassers gemischt, giebt einen vorzüglichen Punch.

Vermischtes.

In Stelle des verstorbenen Bringen Hermann zu Eschen-Weimar wurde Herr Max Esch zu Jüttenberg zum Präsidenten des internationalen Klubs in Baden-Baden bei der letzten abgehaltenen General-Versammlung gewählt. Baron Engelbert Jüttenberg und Graf Georg Lehndorff sind zu Vize-Präsidenten und in das internationale Renn-Komitee sowie auch in das Schiedsgericht von österreichisch-ungarischen Sportisten die Grafen Jassila Jettits, Karl Wrasch und Herr Arturde Valluzzi berufen worden.

Ein Arbeiter, der in der Potsdamer Straße in Berlin beim Ausbohren des Asphaltstraßens beschäftigt war, wurde von einem Straßenbahnwagen überfahren, wobei er auf den eben verlegten gleitend liegenden Asphalt zu liegen kam. Er wurde schwer verletzt in ein Krankenhaus gebracht.

Die Vorher am Telefon. Man schreibt der „Sonntag“ aus Paris: Eine echt pariserische Späthergeschichte enthält ein Abgeordneter im „Echo de Paris“. Er wollte am Vorabend eines Bierbaues auf dem Boulevard seiner Frau mitteilen, er könne nicht zum abendlichen Familienmahl zu Hause sein. Statt der langweiligen Notizen seiner eben so lieb als thörichten, besseren Hälfte antwortete jedoch eine verworrene, rasende Stimme. Da nichts Verständliches herauszubringen war, schied er durch den Kader des Bierbaues, ein Wort an seine Frau. Als er vor dem Wirtse seinen Unmuth gegen die Achseln der anstehenden Sprechstunde ausließ, wußte sie eine Minute entschuldigend in die Unterhaltung: „Ich erkenne Sie; Sie sind der Abgeordnete N. Ich bin eine frühere Telefonistin, kann Ihnen daher versichern, daß Sie eben das Opfer des Abteilchiffiers geworden.“ — „Oh, oh, wie, was?“ — „Das schnelle Aufsuchen vieler weiblicher wie männlicher Beamten der Sprechstunde ist nur erklärbar durch den Eifer, mit dem sie, auf Befehl der Oberbeamten, die Politiker und andere namhafte Personen durch die Sprechstunde beförderten Ritterbeilagen zu glauben.“ Der Abgeordnete blickte hoch auf, sah nach seiner Uhr und bestellte einen neuen Biertrauf, zu dem er auch die Dame einlud, um die Unterhaltung fortsetzen zu können: „Was ist dieser Abteilchiffier?“ — „Sehr wenig bekannt unter den Politikern. Obwohl nicht gar lange an der Sprechstunde angestellt, vermochte ich doch gewisse wenig ehrliche Nachschichten zu entdecken. Obwohl die Sprechstunden der Beamten verboten, die im Fernsprecher gepflogenen Unterhaltungen zu belauschen, verboten sie ihr nicht, sich des Hörschlüssels (selbst d'écouter) zu bedienen. Dieser ist an der Jantafel angebracht, um die Verbindung einer Unterhaltung wahrzunehmen und andere Personen an die Leitung zuzulassen. Die Sprechstunde der Fernsprecherverwaltung besitzt eine Anzahl männlicher und weiblicher Beamten, die beauftragt sind, es sofort mitzutheilen, wenn dieser oder jener Politiker an die Sprechstunde tritt. Eine Anzahl Späher weiß — dank einem außerordentlichen Gedächtniß — sehr genau zahlreiche Nummern der an die Sprechstunde Angehörigen. Sobald jemand, unter Angabe einer dieser Nummern, an die Sprechstunde tritt, wird es sofort der Oberbehörde mitgeteilt. Die Beamtin bedient sich dann des Hörschlüssels. Wird die Unterhaltung wichtig, so legt sie den Abteilchiffier (selbst de dérivations) an, welcher die Leitung mitgeteilt, zum Nutzen der Regierung geschaffenen Kanäle in Verbindung steht. Können Sie doch einen gewissen Kanäle vorband eines Ministers, warum er mit seinen Freunden lateinisch verkehrt. Im Haupttelegraphenamt nennt man ihn matouil (Stierkopf, Drossel). Um zu erfahren, daß die Späher an der Arbeit sind, muß man an der Leitung hören. Wird die Stimme schwächer, so kappt der Hörschlüssel an ihr. Hört man Geräusch, ein Sieben (stränge), wie die Achse es nennen, so arbeitet der Abteilchiffier. Die gedächtnißreichen Ritterbeilagen werden für das Kanäleamt, die anderen für andere Ministerien abgegeben. Wenn die Richter der Bühnen-Aufführungen für ihr gutes Werk nichts hören, so sind es die musikalischen Beamten, welche den Bedarf vorweg entnehmen. Der Bericht schließt mit der Feststellung eines Mordes. Der Abgeordnete bewährte die gewöhnliche Beamtin freigeig. Jedoch ist letztere, wie der Abgeordnete selbst, nur vorgeschoben, des schillernden Schlusses halber. In Wirklichkeit hat das Wort seine Ritterbeilagen von einem höheren Beamten, dem, leicht begreiflich, nicht darnach gelüftet, seinen Namen gedruckt zu sehen.“

An Wintern (Während) tobte der Aufseher Gesto sich, seine Weibchen und seine 8 Kinder durch Kohlenoxydgas. Die Familie befand sich seit langer Zeit in äußerster Noth.

Der „Güter-Ma“ wird gemeldet: Ein gewisses Kutschen-Verfahren in der Tschuber Gegend die Verhältnisse des Mühlensbergers Müller-Scherrebel und des Mühlensbergers August Brandenburger Mühl. Hausbol in ein bekannter Vertreter der Dampfschiffahrt und namhaftes Mitglied des Reichstages. Insofern die Wechselangelegenheiten werden als Ursache der Verhältnisse angegeben.

In einem Hause der Jüttenstraße in Baden-Baden der Herr Josef Gregorius ohne jede Veranlassung seinen Bruder Mathias Gregorius, der ihn mit der Wirtse Drinas befreundet war, in die Brust und verletzte ihn schwer. Hierauf schied er auf Brand, ohne jedoch zu treffen und tödtete alsdann sich selbst durch einen Schuß durch die Schläfe.

In Altona (Während) wurde ein Nord-Asiaten gegen einen Selbstmörder verurteilt. Zwei stellenlose Studenten wählten eine eigene Wohnung, wozu sie eine auf einen geringen Betrag lautende Vorkaufsumme abgesehen, mit dem Briefträger hinzuliefen. Der Briefträger wurde sterbend im Spital gebracht. Die Attentäter wurden festgenommen. Die erbeuteten 12000 Kronen wurden noch bei ihnen vorgefunden.

Eine große Explosion suchte die Nobel'sche Dynamitfabrik in Arbeit in Schweden heim. Die Erschütterung wurde in einem Umkreise von dreißig englischen Meilen verortet und in der nächstgelegenen, fünf Meilen weit entfernten Stadt Irvine ist kaum eine Fensterscheibe ganz geblieben. In dem dortigen Hafen wurde das Licht im Feuerwerk, das den stärksten Stürmen widersteht, verflücht und in nur, in einer Entfernung von 13 Meilen, war die Wirkung der Explosion einem heftigen Erdstöße gleich. Die Explosion fand kurz nach 10 Uhr Abends statt und verursachte in allen Umgebungen, in denen die Arbeiter wohnen, die größte Aufregung. Die Entzündung des Dynamits erfolgte in einer der kleinen hölzernen Laborküchen, die von einander durch hohe Gebäulichkeiten sind. Nur ein Mann war beschäftigt und er allein fiel der Explosion zum Opfer, was dem Umstande zuschreiben ist, daß in der ganzen Fabrikanlage der letzten Stunde wegen nur noch wenige Arbeiter beschäftigt waren. Wie durch die kleine Entladung in der Arbeitshütte doch ziemlich weit davon entfernte Magazine, in dem 3000 bis 4000 Pfund Dynamit lagern, zur Explosion gebracht wurde, ist noch unangeführt.

Collectiv-Ausstellung

der Firmen
R. Hecht
 Leinen-, Betten- und Aussteuer-Geschäft
 Wallstrasse 6, pt., I. u. II. (Wäsche).
Gebrüder Bernhardt
 Königl. Sächs. Hoflieferanten
 Ferdinandstrasse 3 u. 5 (Möbel, Gardinen, Teppiche).
F. Bernh. Lange
 Haus- und Küchengeräth-Fabrik und Handlung
 Amalienstr. u. Ringstr. (Kücheneinrichtung).

Ernst Göcke
 Grossh. Oldenbg. und Prinzl. Sächs. Hoflieferant
 Wildstrufferstrasse 18 (Porzellan).
Gebrüder Liebert
 Königl. Sächs. Hoflieferanten
 Bankstrasse 2 (Glas).

2 complete Brautausstattungen

im Gesamtwerte von:
Mk. 8000.— und Mk. 12000.—

sind ausgestellt im mittleren Laden der
Dresdner Börse, Waisenhausstrasse 23.

Deren zwanglose Besichtigung ist gestattet
 täglich von früh 9 bis abends 7 Uhr.
 Interessenten werden hierzu höflichst eingeladen.
 Eingang auch Friedrichsallee, gegenüber der Reformierten Kirche.

Ausstattung I.		Ausstattung II.	
a) Möbel incl. Gardinen, Teppiche	M. 6500.—	a) Möbel incl. Gardinen, Teppiche	M. 8250.—
b) Wäsche	„ 1800.—	b) Wäsche	„ 2800.—
c) Kücheneinrichtung incl. Bestecke	„ 450.—	c) Kücheneinrichtung incl. Bestecke	„ 700.—
d) Porzellan	„ 150.—	d) Porzellan	„ 350.—
e) Glas	„ 100.—	e) Glas	„ 200.—
	M. 8000.—		M. 12000.—

Vom 15. bis 31. Januar d. J.

Deutsche Strassenbahn-Gesellschaft in Dresden.

Wir machen hierdurch bekannt, daß eine neue Reihe — Reihe II — von **Coupons** nebst **Zalou** unserer im Jahre 1892 ausgegebenen 4% igen **Prioritäts-Obligationen** gegen Einreichung des alten Zalons bei

der **Dresdner Bank in Dresden** und den Herren **Günther & Rudolph in Dresden**

zur Ausgabe gelangt. Die Einreichung der alten Zalons der erwähnten Prioritäts-Obligationen hat unter gleichzeitiger Uebergabe von zwei arithmetisch geordneten Nummern-Verzeichnissen, wozu bei den vorgenannten Stellen Formulare erhältlich sind, zu geschehen und wird das eine Exemplar derselben den Einreichern quittirt zurückgegeben. Die Ausgabe der neuen Couponsbogen erfolgt alsdann nach acht Tagen bei den betreffenden Stellen gegen Rückgabe des obigen quittirten Nummern-Verzeichnisses.
 Dresden, den 15. Januar 1902.

Deutsche Strassenbahn-Gesellschaft in Dresden.
 Der Director: **Stoessner.**

Nachdem in unserer Generalversammlung vom 16. Dezember 1901 beschlossen worden ist,

das Grundkapital durch Zusammenlegung von 3 Aktien zu einer Aktie herabzusetzen,

fordern wir hiermit in Gemäßheit des § 280 d. H.-G.-B. die Gläubiger unserer Gesellschaft auf, ihre Ansprüche anzumelden.
 Dresden, den 15. Januar 1902.

Verein für Zellstoff-Industrie, Aktiengesellschaft in Dresden.
 E. Bergerhoff. E. Hüchler.

Ball-Handschuhe,
 alle Längen vorrätig.
 Glas coul. 90 Pfennig, 1.25 und 1.50.

Pragerstrasse 1, erste Etage.

Schnelle Hilfe in geheimen, Gout- u. Frauenleiden, M. Heide, Spec. Gout- u. Frauenleiden, Pragerstr. 39, II., Sprech- u. 2 u. 4-10, Sonn. 9-3. Schmerzlose Behandl. ohne Berufshörung. Answ. brieflich.

Konkurs Leipziger Bank.

Wir erklären uns bereit, die demnächst in Leipzig zur Auszahlung gelangende erste Konkurs-Dividende in Höhe von 30% kostenfrei einzuziehen und ersuchen um Einreichung der vom Konkursverwalter der Leipziger Bank ausgestellten Quittung und der dazu gebührenden Belege.

Dresdner Filiale der Deutschen Bank.

Dresdner Zahnärztl. Institut

(im Gerfelder Sammet- und Seidenhaus) **Pragerstrasse 28, 2.**
 Als haltbarsten, reinlichsten und dauerh. Zahnersatz f. Art empfehle

Rein-Aluminium-Gebisse System Dr. Gamaucher, die sich seit Jahren vorzüglich bewährt haben, **Kautschukgebisse** von 2 Kl. an, **Schmerzloses Bohren** in **Beläugung, Plomben etc.** Unmittelbar zahlen nur die Auslagen. Schonende Behandlung.

Zahnarzt Dr. chir. dent. Gamaucher.

Sanatorium Langebrück, Dresden
 200 Winterkuren. 1902
 6 Stroßte auf Seilangen. Dr. Looovaky. 8

Seite 10 - Dresdner Nachrichten - Seite 10
 Freitag, 17. Januar 1902 - Nr. 16

• Bei
 lege bei
 des Berl
 große Str
 bei Gura
 Ruhland,
 und ist m
 Baulg von
 1800 Kil
 Ballons
 ben höher
 nur durch
 eilt, die
 Schinde,
 einer Bl
 173 Kil
 führt ein
 Die Bap
 sie zu ein
 bat; am
 10. eine f

• W
 • V
 trinke M
 eigenen G
 meribar.
 Weinbar

D
 G
 H

licht bil
 D
 Tele

Bei
 ersten
 Dä

leichte
 mehrere
 Garanti

Jun
 Gern
 dit, gu
 istol du
 Johanne
 von 11

Bei der internationalen Ballonfahrt am 9. Januar legte der von den Meteorologen Verdon und Elias geführte Ballon des Berliner Aeronautischen Observatoriums eine ungewöhnlich große Strecke zurück, indem er nach Ostindischer Fahrt am 10. Jan. bei Curanota Pirajin im Gouvernement Vostawa, im östlichen Russland, landete. Die Entfernung beträgt gegen 1400 Kilometer und ist nächst der durch den französischen Luftschiffer Comte de la Boulaye von Paris nach Kiew zurückgelegten Strecke von über 1800 Kilometer wohl die größte, welche bisher mittels eines Ballons durchgemessen wurde. Die Absicht der Berliner Luftschiffer, den bisherigen „Welt-Record“ bei dieser Fahrt zu brechen, wurde nur durch die unerwartete Abnahme der Windgeschwindigkeit vereitelt, die im Durchschnitt nur wenig über 11 Meter in der Sekunde, d. h. 40 Kilometer in der Stunde betragen hat. Bei einer Windgeschwindigkeit von nur 20 Meter in der Sekunde (72 Kilometer in der Stunde) würde während der 20stündigen Fahrt eine Strecke von 2100 Kilometer zurückgelegt worden sein. Die Fahrt hat meteorologisch viel Interessantes bargeboten, da sie zu einem großen Teil in und über den Wolken stattgefunden hat; am 9. Januar wurde eine Höhe von 3500 Meter und am 10. eine solche von 5000 Meter bei - 16 Grad erreicht.

Wittig, Scheffelstr. 15, i. geheime Kranzh. 9-5, Ab. 7-8.
 Wer an Nieren oder Blase leidet, veräume nicht und trinke **Reinhardt's Quelle**. Durdurchsichtige Getränke sind zum eigenen Gebrauch. Mit Wein auch als bluttreibendes Wasser verwendbar. Man verlange sorgf. Vollkuren. **Direktion der Reinhardt's Quelle, Station Wilmungen.**

Schade & Co.
Spezialitäten:
 Ruhig bestimmte Ton-Tapeten.
 Ingraine Tapeten, für jeden Möbelstoff getönt.
 Hochmoderne Künstler-Tapeten.
 Massen-Auswahl in einfachen, geschmackvollen Bedarfs-Tapeten.
 Alle vorjährigen Tapeten ganz billig.

F. Schade & Co., Tapeten-Spezial-Geschäft ersten Ranges! Dresden-A. Wilschauerstr. 10, betriebl. Geschäftsbüro.

Mühlberg.
 Deutsche, amerikanische und russische
Gummi-Schuhe
 für Herren, Damen und Kinder.
Herm. Mühlberg,
 Hoflieferant. Webergasse, Scheffelstrasse.
Mühlberg.

Pferde-Verkauf.
 Von heute an steht wieder ein großer, frischer Transport **Dänischer Arbeits- und Holsteiner Wagenpferde**, darunter mehrere Paare und schöne Einzelpferde, unter Garantie zu möglichst billigen Preisen bei mir zum Verkauf.
Dresden-N., Paul Augustin, Telefon II. 2387, Schafstrasse 20.

Belge hierdurch ergeben an, daß ich mit meinem diesjährigen ersten großen Transport der besten
Dänischen und Holsteiner Wagenpferde
 leichten und schweren Schlages eingetroffen bin, darunter mehrere Paare und schöne Einzelpferde, und selbiger unter Garantie zu möglichst billigen Preisen bei mir zum Verkauf steht.
Franz Augustin, Dresden-N., Schafstrasse 20, Tel. II, 2197.

Heirath.
 Junge Wittliche Wittwe mit Vermögen mündl. Ehe mit alt. kais. Herrn. Einführung sofort durch Frau Hanna Elias, Johannstr. 9, I. Sprechst. von 11 Uhr an.

Mein!
 Da Mann, 34 J., will d. Geschäft seiner Eltern übernehmen u. sucht bei Heirath die Bekanntschaft einer weiblich. erzogenen Dame od. Wittwe mit 1 oder 2 Kindern zu machen. Offerten an n. b. Ang. unter No. 819 an **Hansenstein & Vogler, Leipzig.** Agenten beehren.

Leinen- und Baumwoll-Waaren

für **Leib-Wäsche:**

Hemdentuch, Linon, Dowlas, Chiffon, Shirting, Halb- und Rein-Leinen in allen Breiten, Hemden- und Jacken-Barchente.
 Weisse Piqué - Barchente und Satins für Négligés, Spezial-Marken: **Bernhardt's Hautuch**, 15 m Wt. 4.50, 15 m „ 6.-

für **Bett-Wäsche:**

Bunte Bettzeuge und Bett-Körper, weisse Stangen-Leinen, Damast, Linon u. Cretonnes, Betttücher-Stoffe, Inlets, Bett-Stouts, Dreils u. Bett-Decken, Barchent-Betttücher u.

für **Tisch-Wäsche:**

Tischtücher, Servietten, Kaffee- u. Thee-Gedecke, Tischläufer, Ueberleg-Servietten, Dessert-Servietten, Garten-Decken, Decken-Stoffe, Java-Stoffe u.

für **Küchen-Wäsche:**

Handtücher, weiß und bunt, abgewalt, sowie vom Stück Wischtücher, glatt, carirt und mit Inschrift. Staubtücher, Mangeltücher, Plättbrett-Bezüge u. Frottir-Handtücher, Badetücher, Bade-Mäntel, Wannen-Vorlagen, Bade-Wäsche: Frottir-Handschuhe und Flecken.

Baumwoll-Stoffe

für Schürzen, Röcke und Hauskleider, als: Blandruck, Satin Augusta, englisch Leinen, Warps, Schürzenzeuge, Rock-Velours u. Flanelle u.

Fertige Leib-Wäsche, Bett-Wäsche und Küchen-Wäsche,
 Wirthschafts-Schürzen, Tüdel-Schürzen, Kinder-Schürzen, Unterröcke, Taschentücher u. s. w.
 Lieferung vollständiger Ausstattungen wird prompt u. tadellos ausgeführt bei Berechnung **billigster Preise.**

Für Wohnungs-Einrichtungen

Möbel-Stoffe, Moquette-Plüsch, Divan-Decken, Tisch-Decken, Gardinen, Vitragen, Rouleaux-Stoffe, Portièren, Teppiche, Bett-Vorlagen, Läufer-Stoffe, Schlaf-Decken, Stepp-Decken, Linoleum im Preise ermässigt.

Die Firma führt nur bewährte Qualitäten zu anerkannt billigsten, streng realen Preisen und findet minderwerthige Waaren keine Aufnahme.

Robert Bernhardt,
 Grösstes Manufaktur-, Modewaaren- u. Confections-Haus,
Freiberger Platz 18-20.

Ausverkauf wegen Konkurs
König Johannstrasse 9.
 Wegen bevorstehenden Schlußes des Ausverkaufs werden die noch vorhandenen, zur Konkursmasse der Firma August Kretschmar, Inh. Ernst Moritz Müller, hier, gehörigen großen Vorräthe an
Manufaktur- und Modewaaren,
 als: einfarbige Greizer und Grauer reinwollene Kleiderstoffe, Ballstoffe, karrierte u. gestreifte Kleider- und Blousenstoffe, Wodflanelle, Unterröcke, Unterrockstoffe, schwarze und farbige Seide, Velourstoffe, Sammete, Möbel-Greves, Croisés u. Rattune, baumwollene Kleiderstoffe, Inlets, Bezüge, Dombentuche, Gardinen, Vitragen, Blousen, Wirthschaftsschürzen, Oberhemden, Chemisettes, Kragen, Krabatten, Korsets, Sopha-, Tisch- und Kinderwagendecken, Läuferstoffe u.
zu anderweit bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.
Bernhard Casler, Konkursverwalter.

Truten
 Pfd. 70 Pf.,
 Renntierfellen, Wd. 80 Pf.,
 Hasanen, Gafelbäuer
 blüht traten frisch ein in der
 Wild- u. Geflügelhandlung
E. Müller, Oberberggasse 3.

Kräftiges Pferd
 für's Land ist zu best. Friedrich-
 stadt, Hohenhofplatz 5.

Seite 11 „Freiberger Nachrichten“ Seite 11
 Freitag, 17. Januar 1902 — Nr. 16

Offene Stellen.
Bautechniker,
wichtig im Entw. und Bau, ist
wichtig gesucht. Zeugnisabschrift,
Lebens- u. Geh. bis 20, d. H.
unter P. L. 231 Erheb. d. H.
Einträgliche
Agentur
für eine vornehme Sache ist für
Dresden und Umgeb. ein tüchtiger
Vertr. der in betr. Kreise bekannt
ist, zu vergeben. Offert. mit
P. L. 218 Erheb. d. H. ab

Passende Stelle
für ein Mädchen ist in
Huhn's Bureau,
Königsplatz 1, nur von 3-6 Uhr
D. H. an Rudolf Mosse, Berlin NW,
Tel. N. 111 an Rudolf Mosse,
Berlin NW, Tel. N. 111 ab.

Verren oder Damen,
die Friseurarbeiten oder an-
dere Friseurarbeiten betreiben, werden
durch Empfehlung eines tüchtigen
Friseurs gesucht. Offert. mit
Zeugnisabschrift, Lebens- u. Geh.
unter P. L. 218 Erheb. d. H. ab.

Zu Otern
suchen wir einen jung Mann
von 18-20 Jahren, der das Reale
Studium absolviert hat, tüchtig
in allen Fächern und gute
Zeugnisse hat. Die englischen
Sprachen sind erwünscht.

Lehrling
für eine Dresdner Filiale,
Bismarckstr. 10, gesucht.
Hoffmann, Welter & Co.,
Leipzig.
Erste
Verkäuferin,
für eine Filiale in Chemnitz,
Bismarckstr. 10, gesucht.
Offert. mit Zeugnisabschrift,
Lebens- u. Geh. unter P. L. 218
Erheb. d. H. ab.

Bautechniker
für ein Ingenieurbüro, gesucht.
Offert. mit Zeugnisabschrift,
Lebens- u. Geh. unter P. L. 218
Erheb. d. H. ab.

Lehrling,
für eine Filiale in Chemnitz,
Bismarckstr. 10, gesucht.
Offert. mit Zeugnisabschrift,
Lebens- u. Geh. unter P. L. 218
Erheb. d. H. ab.

Berwalter - Gesuch.
für ein Ingenieurbüro, gesucht.
Offert. mit Zeugnisabschrift,
Lebens- u. Geh. unter P. L. 218
Erheb. d. H. ab.

Wirtschafterin
für ein Ingenieurbüro, gesucht.
Offert. mit Zeugnisabschrift,
Lebens- u. Geh. unter P. L. 218
Erheb. d. H. ab.

Büchermantel
für ein Ingenieurbüro, gesucht.
Offert. mit Zeugnisabschrift,
Lebens- u. Geh. unter P. L. 218
Erheb. d. H. ab.

Alte, mehr als 40.000 Mitglieder zählende
Sterbekasse
(mit und ohne ärztliche Untersuchung), welche über
sicherste Bedingungen verfügt, sucht gegen an-
gemessene Beiträge
Mitarbeiter aus allen Ständen,
welche die Gewinnung neuer Mitglieder als Haupt-
oder Nebenbeschäftigung betrachten wollen. Bei aus-
schließlicher Tätigkeit erfolgt dauernde, vertragliche An-
stellung. Eintritt unter S. B. 9135 an Rudolf
Mosse in Magdeburg.

Berwalter gesucht
für ein Rittergut der säch-
sischen Provinz, welches über
ausreichende Mittel verfügt,
wird ein tüchtiger, unverheirateter
Berwalter gesucht. Offert. mit
Zeugnisabschrift, Lebens- u. Geh.
unter P. L. 218 Erheb. d. H. ab.

Köchin
für ein Rittergut der säch-
sischen Provinz, welches über
ausreichende Mittel verfügt,
wird eine tüchtige Köchin
gesucht. Offert. mit Zeugnisabschrift,
Lebens- u. Geh. unter P. L. 218
Erheb. d. H. ab.

Herren
für ein Rittergut der säch-
sischen Provinz, welches über
ausreichende Mittel verfügt,
wird ein tüchtiger Herr
gesucht. Offert. mit Zeugnisabschrift,
Lebens- u. Geh. unter P. L. 218
Erheb. d. H. ab.

Lehrfräulein
für ein Rittergut der säch-
sischen Provinz, welches über
ausreichende Mittel verfügt,
wird ein tüchtiges Fräulein
gesucht. Offert. mit Zeugnisabschrift,
Lebens- u. Geh. unter P. L. 218
Erheb. d. H. ab.

Jungfer
für ein Rittergut der säch-
sischen Provinz, welches über
ausreichende Mittel verfügt,
wird eine tüchtige Jungfer
gesucht. Offert. mit Zeugnisabschrift,
Lebens- u. Geh. unter P. L. 218
Erheb. d. H. ab.

Bezirks-
Inspektor
für ein Rittergut der säch-
sischen Provinz, welches über
ausreichende Mittel verfügt,
wird ein tüchtiger Inspektor
gesucht. Offert. mit Zeugnisabschrift,
Lebens- u. Geh. unter P. L. 218
Erheb. d. H. ab.

Apotheker-
Lehrling.
für ein Rittergut der säch-
sischen Provinz, welches über
ausreichende Mittel verfügt,
wird ein tüchtiger Lehrling
gesucht. Offert. mit Zeugnisabschrift,
Lebens- u. Geh. unter P. L. 218
Erheb. d. H. ab.

Wirtschafterin
für ein Rittergut der säch-
sischen Provinz, welches über
ausreichende Mittel verfügt,
wird eine tüchtige Wirtschafterin
gesucht. Offert. mit Zeugnisabschrift,
Lebens- u. Geh. unter P. L. 218
Erheb. d. H. ab.

Mädchen
für ein Rittergut der säch-
sischen Provinz, welches über
ausreichende Mittel verfügt,
wird ein tüchtiges Mädchen
gesucht. Offert. mit Zeugnisabschrift,
Lebens- u. Geh. unter P. L. 218
Erheb. d. H. ab.

Suche sofort
jung. Kaufmann
(Materialist), welcher sich für H.
Weisen eignet. Selbstgehr. Off.
und Zeugnis u. Gehaltsanfrage
beizulegen.
Kadebener Feigenkaffee-
Fabrik Bernhard Schwabe,
Gartenstraße 30.

Zuverlässige
Wärterin
für ein Rittergut der säch-
sischen Provinz, welches über
ausreichende Mittel verfügt,
wird eine tüchtige Wärterin
gesucht. Offert. mit Zeugnisabschrift,
Lebens- u. Geh. unter P. L. 218
Erheb. d. H. ab.

Sofort gesucht
2 tüchtige nette
Kellnerinnen
nach außerhalb, Reise wird
verboten, durch
Bureau Punte,
3. II. Arcuststraße 3, II.
Waschfrau gesucht
ins Haus Bedstraße 2, 2. rechts.

1 Oberschweizer
für ein Rittergut der säch-
sischen Provinz, welches über
ausreichende Mittel verfügt,
wird ein tüchtiger Oberschweizer
gesucht. Offert. mit Zeugnisabschrift,
Lebens- u. Geh. unter P. L. 218
Erheb. d. H. ab.

Druckpapier-
Fabrik
Norddeutschlands
sucht
für Dresden einen tüch-
tigen und gut empfoh-
lenen
Vertreter
Befähigte Bewerber unter
L. N. 68 demnächst
Hansenstein & Vogler,
Dresden.

Gesucht
für ein Rittergut der säch-
sischen Provinz, welches über
ausreichende Mittel verfügt,
wird ein tüchtiger
Vogt
für ein Rittergut bei
Dresden.
Offert. mit Zeugnisabschrift unter
A. 512 Erheb. d. H.

Wir suchen sofort
an jed. Orte 2 Herrn 1. Verkauf
und 1. Cigarren an Werthe
im Bezirk N. 120 v. Rönke
und hohe Provis. A. Rieck
& Co., Hamburg.

Wir suchen für unser Kontor
einen
jüngeren tüchtigen
Kontoristen
mit guter Handschrift, möglichst
Schreibmaschinen- und Stenogra-
phenkenntnis. Anfangsgeh. 70 M.
Chemische Fabrik
Augustin & Dr. Sachsse,
G. m. b. H.,
Forst (Lausitz).

Gesucht
wird ein verheirateter
Landw.
Kutscher.
Antritt 10.-15. Februar. Be-
dingung: Langjährige Zeugnisse,
keine Familie.
Stenn b. Suidau.
Dr. Math. Barth.

Viele
nette Kellnerinnen f.
hier und außerhalb, An-
fängerinnen als Kellnerin.,
Hausmädchen u. Gäste-
bedienerinnen, Köchinnen,
Bedienerinnen, viele Kö-
chenmädchen u. Restaur.,
Heisler und Wäcker
sucht **Bureau**
Punte,
3. 2. Arcuststraße 3, 2.
Anger. Wohnung frei buch.
Nacht freibleib. Mädchen für Buffet u.
zum Bedienen der Gäste sofort
gesucht. Offert. mit Zeugnisabschrift,
Lebens- u. Geh. unter P. L. 218
Erheb. d. H. ab.

Oberschweizer,
Bermer u. Bayer, funktionier-
sicher sofort oder später
dauernde Stellung.
Hilbe, „Hilberbüchse“,
d. b. Brauereistr. 8, Dresden,
St. Petersburg. Tel. 12110.

Junges, gebild. Fräulein
sucht Stellung als Ge-
schäftsführerin od. Reisebegleiterin, am
liebsten zu einer Dame. Off.
u. H. P. 20 postlagernd
Borna bei Leipzig erbeten.

Welt. besseres Mädchen
sucht Stellung zur Führung ein-
er Haushaltung. Gute Empfehlung.
Offert. mit Zeugnisabschrift,
Lebens- u. Geh. unter P. L. 218
Erheb. d. H. ab.

Scholar.
Für einen kräftigen, jungen
Mann aus der Landwirtschaft,
welcher zu Otern die Schul-
prüfung abgelegt hat, wird eine
Stelle als Scholar gesucht. Familien-
anschluss, Besoldung, ohne ge-
genseitige Verpflichtung. Offert.
unter P. L. 218 Erheb. d. H. ab.

Dogt,
für ein Rittergut der säch-
sischen Provinz, welches über
ausreichende Mittel verfügt,
wird ein tüchtiger Dogt
gesucht. Offert. mit Zeugnisabschrift,
Lebens- u. Geh. unter P. L. 218
Erheb. d. H. ab.

Vertrauensposten.
für ein Rittergut der säch-
sischen Provinz, welches über
ausreichende Mittel verfügt,
wird ein tüchtiger
Vertreter
gesucht. Offert. mit Zeugnisabschrift,
Lebens- u. Geh. unter P. L. 218
Erheb. d. H. ab.

Buchhalterin,
für ein Rittergut der säch-
sischen Provinz, welches über
ausreichende Mittel verfügt,
wird eine tüchtige Buchhalterin
gesucht. Offert. mit Zeugnisabschrift,
Lebens- u. Geh. unter P. L. 218
Erheb. d. H. ab.

Kaufmann,
für ein Rittergut der säch-
sischen Provinz, welches über
ausreichende Mittel verfügt,
wird ein tüchtiger Kaufmann
gesucht. Offert. mit Zeugnisabschrift,
Lebens- u. Geh. unter P. L. 218
Erheb. d. H. ab.

Brattisch gebild.
Brancer,
für ein Rittergut der säch-
sischen Provinz, welches über
ausreichende Mittel verfügt,
wird ein tüchtiger Brancer
gesucht. Offert. mit Zeugnisabschrift,
Lebens- u. Geh. unter P. L. 218
Erheb. d. H. ab.

Für Bäckermeister.
für ein Rittergut der säch-
sischen Provinz, welches über
ausreichende Mittel verfügt,
wird ein tüchtiger Bäckermeister
gesucht. Offert. mit Zeugnisabschrift,
Lebens- u. Geh. unter P. L. 218
Erheb. d. H. ab.

Seite 12 "Dresdener Nachrichten" Seite 12
Freitag, 17. Januar 1902 Nr. 16

Vergeltung. In dem Arbeitszimmer des berühmten Arztes Dr. Egon...

Stelle gehabt, aber für kein Kind trotzdem kaum einige Dutzend Gulden zurückgelegt...

Das Schummerlied der Liebe.

Heuchelt Du der Liebe Schummerlied, 's ist 'n dum ein eigenes Weien!

Rosa Herbst.

Roman von C. Bach.

Dorbei! Dieses furchtbare Wort, das der Arzt leise gesprochen...

Unter den zahllosen Leidtragenden — viele, viele belaudeten, in weld' hoher Verehrung der erste und doch so gütige Mann gestanden...

Toni brach sie, noch ehe ihr Begeisterter, der sich reich genährt hatte...

Was jene in ihrem leidenschaftlichen, ungeschlachten Schmerze ausgerufen...

Von dem Geschehnisse hatte es außer der Mutter und der Schwester...

Bekanntmachung

Dresdner Privatschullehrer-Vereins

betreffend Schüleranmeldung für Oitern 1902.

Im Auftrage des vorgenannten Vereins eruchen die Unterzeichneten...

Die im Verein vertretenen Knabenschulen sind entweder sechs- bis achtjährige Real-

Die Mädchenschulen haben Einrichtung und Lehrpläne der höheren Mädchenschulen...

Im Interesse der Einheitlichkeit der Bildung, zur Erleichterung der Lern- und Lehrarbeit...

- Direktor Koldewey (Böhme'sche Anstalt), Direktor G. Müller-Gelinek, Direktor Fr. Palm (Hodmann'sche Anstalt)...

Die Lieferung des Bedarfs von ungefähr 1250 Rbm. welches Scheitholz 2. Klasse, 100 Rbm. hartes Scheitholz 1. Klasse...

Gesichtspickel

Blüthen-Röthe-Ausfluss werden schnell und gründlich beseitigt durch Dr. Branden's verdichtetes Sassafras...

Stoffrester

zu Knab.-Anz. bill. Feldgasse 17.

Grösste, beste u. billigste Beerdigungs-Anstalten in Dresden u. Umgebung. PIETÄT UND HEIMKEHR

Fernsprecher: Amt I, Nr. 201. Weingrosshandlung und Weinstuben Max: Kunath

Ein Landauer. fast neu, 2 Sattelkissen, sehr mit erhalten, 1 Weibchen, 2 Americaner...

Theilnahmslos, mit starrer Miene, als sei sie eine Fremde in den schönen, eleganten Räumen, schaute sie vor sich hin. Mechanisch ließ sie es geschehen, daß ihr Gatte sanfter, als es seit Jahren gebräuchlich, ihren Arm in den seinen legte, um sie in ihr Schlafzimmer zu führen. Sie schloß sich ihm los und mit dem tonlos gestöhnten Worte "Borbei!" schwannte sie aus dem Zimmer, in welchem die beiden Männer, in schweres Nachdenken versunken, zurückblieben.

15. Kapitel.

Helig von Trotha hatte nach einer sehr erregten Auseinandersetzung mit seiner Schwiegermutter Berlin verlassen, um auf sein Gut zurückzukehren. Er hatte in ihrer tiefen, hitzigen Entrüstung eine Unterredung mit ihrem Gatten verweigert; in ihren Augen gab es keine Entschuldigung für seine Untreue, für das perfide Spiel, was er mit ihr getrieben, für sein Verschweigen einer Thatfache, die sie ihm in ihrer großen Liebe verziehen hätte, obwohl ihrem kindlichen Sinn — dem bisher alles Unschöne, Unreine fremd und fern geblieben — Verhältnis, wie die ihres Gatten zu Rosa Herbst, vollkommen unverständlich waren.

Wange, bange Wochen waren seit jener unheiligen Stunde vorübergegangen, die ihr den Unwert des Geliebten und die Schuld des Mädchens bewiesen, das sie wie eine geliebte Schwester an's Herz gezogen und das zum Dank dafür ein verbretterliches Spiel mit ihrem Glück getrieben hatte. Die Erinnerung an jene Scene, die Erinnerung an die Worte, die Rosa gesagt und Trotha nicht mit Entrüstung von sich geworfen, geriet an ihrem Herzen wie die heilige Schmach nach ihrem Gatten an ihrer Seele nagte. Auch das Interesse für Rosa war trotz der bösen Erfahrung nicht ganz erloschen; die Frage: wie hat sich das Schicksal des schönen, durch Helig zu elend gewordenen Mädchens gestaltet? — drängte sich ihr immer von Neuem auf.

Durch Fräulein von Roter — welche Abschied nehmen kam, da sie Berlin wieder verließ — erfuhr Elise endlich, daß Rosa Herbst das Pensionat der Baronin Kirchheim verlassen und, so viel sie wisse, in mehr als beiderseitigen Verhältnissen lebe, da möglicherweise die Quelle verlegt sei, aus der sie ehemals geschöpft. "Sehen Sie, liebes Kind," hatte Fräulein Rosa gemeint, "und sind solche Verhältnisse immer fremd geblieben. Wir haben nie Rosa und Elend kennen gelernt. Damals schienen dem jungen und so schönen Geschöpfe ja die Begriffe von weiblicher Ehre, wie auch die Rücksicht auf gesellschaftliche Verpflichtungen, die wir Sozialisten mit der Muttermilk einlaugen. Uebrigens dürfen wir auch Ihren Mann, liebe Elise, nicht allzuweit verdammen! Es soll noch viel Schlimmeres geben: Dinge, von denen wir Gott Lob keine Ahnung haben, die sich aber, wie die Baronin von Kirchheim erzählt, oft sogar in den höchsten Kreisen abspielen."

Sie hielt einen Augenblick inne, dann fuhr sie in ihrem gütigen Tone fort: "Seien wir gerecht! Derathen konnte er als Edelmann, als ein Träger eines so alten Namens, die Tochter eines so frommen Mannes, demselben Rufes nicht! Und als sie nun Beide, nun wie sie waren, leidenschaftlich und unerbittlich, wie die Jugend nun einmal sein soll — Du lieber Himmel, ich allerdings habe nie so etwas Kechnisches gekannt" — fügte sie mit einem halb traurigen, halb humoristischen Seufzer hinzu — "sich angehört, da war es sehr schlimm für die Rosa. Uebrigens ist dann das Standesbewußtsein in ihm aufgebrochen! Ich kann und will ihn deshalb nicht derart beiseite und Sie, liebe Elise, dürfen es auch nicht thun. Er hat wenigstens anhängigermode materiell für das arme Mädchen gesorgt, das sich eben wohl oder übel in ihr Schicksal fügen mußte. Leider hat ja die Großstadt so viele Gefahren für junge, schöne Mädchen; die erste böse Erfahrung ist wohl nicht ohne Einfluß auf Rosa Herbst geblieben. Dennoch aber halte ich sie nicht für schlecht und verderbt. Wie sehr leid es ihr thut, Ihnen Schmerz undummer bereitet zu haben, weiß ich ganz genau. Derselberechtigt hat sie gemeint, als sie mit Ihnen erzählte."

"Und wo befindet sie sich jetzt?" hatte Elise während gefragt. "Von der Baronin ist sie fortgegangen. Wie die Mätchelgeschichte dahin gedungen ist — das weiß der Himmel. Das arme Mädchen befindet sich in einer ganz abentheuerlichen Situation. Uebrigens, Alles was wahr ist, ein gutes Herz hat die Kirchheim trotz all ihrer großen Fehler doch. Sie war sehr nett zu dem armen Dinge, das wir nun einmal trotz alledem furchtbar leid thut. Sie sind mir deshalb nicht böse? Sie, nicht wahr, würden es selbst von Ihrem Standpunkt recht schändlich von Herrn von Trotha finden, wenn er das Mädchen ganz im Stich ließe?"

"Elise war noch um einen Ton blässer geworden, als sie leise und ein wenig erregt entgegnete: "Das kann und wird er nicht thun! Ich würde dem Mädchen nur den einen, aber schwerwiegenden Vorwurf, daß es den freudlosen Wuth befehlen hat, mir nahe zu treten — das es unter meinen Augen das Spiel wagte, das ihrer Nache diene und das nicht nur ihm, sondern auch mir den Dolch in's Herz gestochen hat. Dennoch aber möchte ich nicht, daß Fräulein Herbst durch die häßliche Geschichte, die mein Lebensglück kostete, in finanzielle Sorgen gerath. Sollte Baron von Trotha seine Hand von ihr abziehen, so lassen Sie es mich wissen. Soweit meine Macht reicht, will ich sie davon zu schützen suchen, daß sie noch tiefer sinkt. Vielleicht habe ich damit ein wenig die Schuld, die er auf sie geladen hat." "Sie sind ein Engel!" rief Fräulein von Roter begeistert, indem sie die junge Frau sichtlich umschlang. "O, und wer so gut ist, der muß auch noch gütlich werden!" Die Liebe erträgt und vergiebt viel. Denken Sie an die göttliche Lehre unseres Herrn und Meisters. Im Vergeben liegt ja ein so ideales Glück! Also — folgen Sie dem erhabenen Beispiel, liebe Elise, Gott wird Sie dafür segnen."

werden! Die Liebe erträgt und vergiebt viel. Denken Sie an die göttliche Lehre unseres Herrn und Meisters. Im Vergeben liegt ja ein so ideales Glück! Also — folgen Sie dem erhabenen Beispiel, liebe Elise, Gott wird Sie dafür segnen."

Mit einem schmerzlichen Lächeln hatte die junge Frau dem alten Fräulein nachgeschaut, als dieses sie verlassen. Verneben — und vergessen! Es schien ihr fast unmöglich, daß dies je möglich sein könne. Und doch — doch sprach eine Stimme in ihrem tiefsten Herzen zu Gunsten ihres Mannes.

Sie hatte auf seine Briefe, die Anfangs regelmäßig eintrafen, nicht geantwortet; aber Toni, der er in warmen Worten sein Beileid zu dem Verlust, den sie erlitten, ausgesprochen, hatte ihm geschrieben und dadurch die Luft zu überbrücken gesucht, welche die Gatten trennte.

Trotha hatte es übrigens nicht lange auf seinem Gute ausgehalten. Die Einsamkeit, die Debe, die ihn in den weitläufigen Räumen umring, wurde ihm zur Qual. Jede Minute wurde er an die harmonische, schöne Zeit seiner jungen Ehe erinnert, in der er kein Weib mehr und mehr lieben gelernt; selbst ihre kleinen Fehler konnten das liebliche Bild nicht trüben, das ihm von ihr vorschwebte, obwohl von Zeit zu Zeit Rosas entzückende Gestalt vor ihm auftauchte und sein Doh gegen sie — den ihre Worte, ihr Wesen, ihre feindliche Haltung gegen ihn in ihm erzeugt — sich in leidenschaftlichen Verlangen nach ihr verwandelte.

Trotha war nicht besser und nicht schlechter als Tausende; er legte sich nicht immer von seinen Dandlungen Rechenschaft ab, sondern ließ sich viel zu oft von seinen Reigungen zu Dingen hinziehen, die er bei Anderen sicher nicht gut geheißen, nicht als ganz vereinbar mit den Geboten strengster Ehrenhaftigkeit betrachtet hätte, allein trotzdem kam er früher oder später stets zur Einsicht seines Unrechts. Seit er sich mit Elise von Wabagen vermählt und sich mit dem Philisterium einer guten Ehe befreundet, hatte er sich nichts vorzusetzen. Er hatte sich aus der Sorge für Rosa Herbst ein Verdienst gemacht; er hatte sich auch sehr vorgenommen, mit seiner Heirath auf Alles zu verzichten, was ihn eins mit sich und seinen Pflichten als Gatte und — wie er sich in einjamer Stunde mit einem Schmerzensgefühl wiederholt, wie er es sich nie zugegetraut hätte — als Vater, denn Elise hat; ihm ja ihre große Hoffnung anvertraut, machen konnte. Und da mußte ihm — sollte es doch eine rührende Reue geben, die er stets bereinigt? — gerade das Mädchen in den Weg treten, das einzige, dem gegenüber alle seine guten Vorsätze nicht Stich hielten — gegen das er sich am meisten verbündigt hatte und das nun Nache — und welche Nache an ihm übte!

Rosa hatte eine gute Waffe gegen ihn geführt, sie hatte ihn tödtlich getroffen — an seiner verwundbarsten Stelle. Vor seiner Gattin hatte sie ihn bloßgestellt! Ihn des Vertrauens Jener beraubt, die so sehr an ihn geknüpft, die ihn bis dahin so zärtlich geliebt und — hätte ihn denn Rosas Liebe, das stürmische Entzücken, welches einst ihre leidenschaftliche Häßlichkeit in ihm erweckt — für das halbe, feuchle Glück, das er in der Ehe mit Elise gefunden, zu entschädigen vermocht? War er nicht doch im Laufe der Zeit ein Anderer, ein Besserer geworden? Hatte nicht doch Herr recht gehabt, als er ihm in jener stürmischen Zeit oft warnend zugerufen: daß sich jedes Unrecht rächt, daß alle unlauteren Gefühle, alle illegitimen Verhältnisse tiefe Schatten auf das erscheinende, reine Glück zu werfen vermögen?

Dah es unbedingt nothwendig war, endgültig seine Beziehungen zu Rosa Herbst zu lösen, daß er nie und nimmermehr in irgend einer Verbindung zu ihr bleiben konnte, stand fest in ihm. Nur, wenn er sich ganz, ganz frei von der Vergangenheit zu machen verstand, konnte er auf eine Verlobung mit seiner Gattin hoffen, die ihm jetzt — seit er fürchten mußte, Elise verloren zu haben — als die Grundbedingung seines Glückes erschien. Jedem mußte er nach Berlin zurückfahren. Nicht offiziell, denn weder seine Gattin, noch Rosa durften etwas davon wissen, in welcher feierlicher Verfassung sich der auf seine geistige Kraft so stolze Herr Baron von Trotha befand, wie sehr seine Eitelkeit durch die beiden Frauen, die er geliebt, verletzt worden war, wie er sich Tag und Nacht die Frage vorlegte: ob Elise in der That ernstlich an eine dauernde Trennung von ihm denken könnte und ob Rosa wirklich verzeihen, daß und wie sie ihn geliebt.

Er hatte dem jungen Mädchen noch während seines Aufenthaltes auf seinem Gute einen kurzen Brief und eine größere Summe geschickt. "Sie wird ausreichen," hatte er geschrieben, "um Dich vor Noth zu schützen, so lange Dich Deine Kunst noch nicht ernähren kann. Von einem Manne, den Du ebenso zu hassen wie zu verechnen das Recht zu haben glaubst, wirst Du nicht länger finanziell abhängig sein wollen, wie ich es jetzt der letzten, für mich verhängnisvollen Scene — die Du absichtlich heraufbeschworen hast, um Dich an mir zu rächen — nicht mehr für Ehrenlosche halte, dauernd Deine Wege zu ebnen. Ich bin nicht ohne Schuld gegen Dich. Was aber hat Dir die gütige Frau zu Liebe gethan, daß Du ihr Lebensglück vernichten müßtest? Von heute an trennen sich unsere Wege — für immer!"

(Zweiter Theil.)

Wir empfehlen zu billigsten Preisen

KOHLN

und sonstige Heizwaaren unter prompter und streng reeller Bedienung nach Maass oder Gewicht lose oder in Säcken.

FR. WM. STOLZ & Co.

G. m. b. H.

DRESDEN-N.

Hansastraße 8

Fernsprecher Amt II, 509

Special-Preisliste wird auf Wunsch sofort zugesandt.

Oberschlesische	pr. hl.	pr. Ur.
Burgker	2,00	1,35
Anthracit engl.	1,80	1,10
Duxer	—	2,50
Mariascheiner	1,00	0,75
Brucher Pechglanz	1,10	0,80
	1,35	1,00

KOHLN

in allen Sortierungen, ausserdem

Kokes, 6 6 6 6

Brikettes, 6 6 6

Nasspressleine, Grude für Sparherde, Holz etc. etc. 6 6

Leder Schuhwerk

mit festen und gelenkigen Holzsohlen

Ist das beste Mittel, die Füße gegen Kälte u. angiebt gegen Nässe zu schützen.

Mit festen Holzsohlen: Stiefelchen für Kinder, mit Leder beohlt, von 4 Wt. an. Stiefelchen für Damen, Stiefelchen für Herren.

Für Herren, Damen und Kinder:

Galoschen f. Herren

Paar von 2 Wt. 75 Pf. an.

Galoschen für Damen u. Kinder.

II. u. III. Schnallenstiefel

Paar von 4 Wt. an.

Jagd-Stiefel

mit festen und gelenkigen Holzsohlen.

Multifurte Brechläse mit vielen Auerkennungsschreiden, auch sehr vielen von Argentin, gratis und franco.

Ernst Zschelle,

Luxus- und Lederwaarengeschäft, Dresden, Seestraße, gegenüber d. "Kleinlichen Hof".

Ecke Amalienstr. und Serrestr. 1.

Martha Rennert,

Zahnkünstlerin.

Bestens empfohlenes Zahn-Atelier Eckhaus Amalienstr. und Serrestr. 1, jetzt nur nächst Pirmaischem Platz, Haltestelle.

Pferd,

Däne, 5jähr., 165 h., ganz sich, superb. Ethik, auch a. Sattelst., nicht z. Ver. Ritterhof, Dreiteilr.

Privat-Kontor-Einrichtung

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter T. 802 an die Annoncen-Exp. Sachsen-Allee 10.

Borz. erb. Klav. Pianino

aus renom. Fabrik z. Hälfte d. Anschaffungs-Preises aus Privat-hand zu verkaufen. Klav. Schubertstraße 21, 2 r.

Adressbücher 1901

v. Dresden u. Vororten sucht Kaufmann's Buchhandl., Seestraße 3

Ein geb., gut erhaltene **Strickmaschine**

Rx. 6.07 zu kaufen gesucht. Off. unt. O. J. 215 Exp. d. Bl.

Heirath

wegen Mangels an Damenbef. auf diesem Wege chd. Ad. m. Verm. 2 Wt. unter V. 535 in Photograph. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gerritschafil. geb. Wöbel.

1 Sopha, 2 Fauteuils, 1 Buffet, Bettsof., Schreibtisch, Trumeau, versch. Schränke, Stühle, Auszieh- und Sophafläche und Verschiederenes, echt Nussbaum, Alles sehr gut erh., billig Joh. Georgen-Allee 1, 1. Etz. Johannesstraße, nahe dem Pirmaischen Platz.

Ein geb., gut erhaltene **Strickmaschine**

Rx. 6.07 zu kaufen gesucht. Off. unt. O. J. 215 Exp. d. Bl.

Wöbel 19. Sänchen zu verk. beim Wächberg.

Börsen- und Handelstheil.

Berlin. Die heutige Börse war auf die neuerliche... Der heutige Getreide-Markt eröffnete, nachdem heute Markt...

Dresden. Die heutige Börse war auf die neuerliche... In feierlicher Sitzung eröffnete die heutige Börse und wiederum waren es Banken...

Neue 3-proz. Reichsanleihe und Preussische... Zu der Thematik, daß eine Anzahl angelegener Firmen...

Die Sachliche Disposition, Dresden theilt uns mit... Der Direktor Franz Paul Arthur Fortes aus...

Allgemeine Deutsche Kleinbahn-Gesellschaft... Berlin. Wir hören von der Deutschen Kleinbahn-Gesellschaft...

Table with multiple columns listing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.

Table with multiple columns listing market prices for various goods, including different types of flour and oil.

Table with multiple columns listing market prices for various goods, including different types of flour and oil.

Table with multiple columns listing market prices for various goods, including different types of flour and oil.

Table with multiple columns listing market prices for various goods, including different types of flour and oil.

Table with multiple columns listing market prices for various goods, including different types of flour and oil.

Table with multiple columns listing market prices for various goods, including different types of flour and oil.

Table with multiple columns listing market prices for various goods, including different types of flour and oil.

Table with multiple columns listing market prices for various goods, including different types of flour and oil.

Table with multiple columns listing market prices for various goods, including different types of flour and oil.

Dresdener Nachrichten. Dresden, 17. Januar 1902. Seite 16. Contains various news items and announcements.

Advertisement for Bisquit Cognac, featuring the brand name and 'Bisquit, Dubouche & Co. gegründet 1819'.

Advertisement for Seelig-Thee, featuring an illustration of a woman and the text 'Seelig-Thee'.

Advertisement for Rasirapparate (shaving equipment) by C. Robert Kunde, featuring an illustration of a razor.

Advertisement for Wachholdersaft (Witch Hazel Juice) and Schirme (Umbrellas) by C. A. Potschke.

Advertisement for Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt (Prussian Pension Insurance Institution).

Advertisement for Bank- und Wechsel-Geschäft (Bank and Exchange Business) by Ch. Pusinelli & Co.

Main financial table with columns for various securities, bonds, and stocks. Includes sections like 'Staatspapiere und Fonds', 'Königliche Anleihe', 'Eisenbahn-Prioritäten', 'Industrie-Prioritäten', 'Papierfabriken', 'Wäschmaschinen- u. Metallindustrie', 'Brauerei- u. Malzfabrik', 'Eisen- u. Stahlwerke', 'Zucker- u. Spiritus', 'Textil- u. Wollwaren', 'Lebensmittel', 'Banken', 'Versicherungen', 'Eisenbahnen', 'Schiffahrt', 'Transport', 'Wald- u. Holzindustrie', 'Güterverkehr', 'Eisen- u. Stahlwerke', 'Zucker- u. Spiritus', 'Textil- u. Wollwaren', 'Lebensmittel', 'Banken', 'Versicherungen', 'Eisenbahnen', 'Schiffahrt', 'Transport', 'Wald- u. Holzindustrie', 'Güterverkehr'.

Dresdner Nachrichten. Freitag, 17. Januar 1902 Nr. 16

Geschäfts-Verkauf wegen Konkurs.
Die zur Konkursmasse der Handelsgesellschaft „Vorberg & Haberland“ gehörige, hier, Rosenstrasse Nr. 92 gelegene
Zinn- u. Messingwaarenfabrik
im Inventurverthe von M. 12.000 nebst der gesamten Einrichtung soll im Ganzen verkauft werden.
Veröffentlichung: Freitag den 17. u. Sonnabend den 18. Januar Nachm. von 3-4 Uhr.
Gebote und bis zum 20. d. M. bei dem Unterzeichneten einzureichen.
Bernhard Canzler, Konkursverwalter, Birnbaumstrasse 33.

HAUSKUREN. VICHY
Die weltberühmten natürlichen Staatsquellen von Vichy sind unübertroffen an Wirksamkeit durch ihren Reichthum an Mineralstoffen. — Weisheit leicht verdaulich und wohlschmeckend, den gesamten Stoffwechsel anregend, bilden sie ein angenehmes Genußgetränk von hohem therapeutischem Werth. — Von ersten medicinischen Autoritäten werden empfohlen:
Vichy Grande-Grille bei Verleiden, Stauungen in den Unterleibsorganen.
Vichy Célestins bei Nieren-, Gatten- u. Blasenleiden, Hämaturie und Diabetes.
Vichy Hôpital bei Verdauungsstörungen (insbes. bei Dyspepsie).
Vichy-Saiz, natürliches aus obigen Quellen.
Wann beizulegen stets den Namen der Quelle und achte genau auf die blaue Schutzmarke „Vichy-Cel“, welche die Flaschen und alle Verpackungsgegenstände tragen. — Vorräthig in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

GRIES bei BOZEN
Mildester, klimatischer Kurort im deutschen Südtirol.
Zahlen vom 1. Sept. bis 1. Juni. — Tropische durch Aufwärmung.

Pianos, Harmonium
Solid gebaute, tönensöhne
Special-Gummiwaaren-Haus.
Zammfl. Gummiwaaren.
Freigelegte gratis u. freo.
R. Freisleben, Dresden,
Votivplatz-Promenade.

Pianino,
Ruhig, kl. alt, selten schön, Ton, renomm. Hofpianofabrik, langjähr. Garant, f. 500 M. zu verk.
E. Hoffmann, Amalienstr. 15, 4.

Übernahme den
Winterschnitt
(durch geheiztes Personal)
in Formobots und Biergärten.



Paul Hauber Baumschule Obst- u. Biergarten Kalog gratis u. franko.

Spezial-Gummi-
Waaren
Suspendorien,
Epilfannen,
Clystopompen,
Mutterstrigten,
Leib-Binden,
Unterlagen u. s. w.
en gros billig en détail
Rich. Freisleben,
Gummiwaaren-Verhandlung,
Dresden-Alstadt,
Votivplatz 1, Promenade.
Preisliste gratis und franco.

Wäsche
mit
Grosser's
Waschstein!
Giebt
blendend
weisse Wäsche!
St. 10 Pfg. Ueberall zu haben.

Cier! Cier!
Prima Kaffeeer offerirt
J. Taussig, Am See 38, Fern-
sprecher 6448, billige Bezugsquelle
für Händler und Böcker.
Verfandt mit Bahn und Schiff.

Dorschleberthran
ist seit Alters her eine berühmte
Spezialität der Firma
C. G. Klepperbein,
Dresden, Brauenstraße 9,
gegründet 1707,
welche denselben nach sorgfältigster Auswahl der Sonnen-
mutter laugt, ein möglichst hob.
Fisch- und Bromgelb ist Ver-
bindung. Die Firma führt nur
eine Qualität dieses Medicinal-
stoffes; die beste. Erhältlich
in Flaschen zu 45, 80 u. 150 Pf.
Prompter Versandt nach aus-
wärts.

Grosse böhmische Eier.
verfälschte u. Kaffeeer,
offer. außerordentlich billig
Rudwig August, Karo-
linenthal (Böhmen).

Verkauf aus erster Hand!
Vortheilhafteste
reelle Bezugsquelle
für

Pianos u. Flügel.
H. Wolfram,
Piazzfabrik,
Victoriahaus.
Billigste Fabrikpreise.
Theilzahlungen
ohne Aufschlag!

E. Freytag
21 Webergasse 21
empfeht vom Fass
ungar. Rothwein,
Alter 80 u. 100, fäh 160 Btl

SIRIS
wird
angewandt
und wirkt wie
Fleischextract,
kostet jedoch nur die Hälfte.

Siris-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Guttleutstrasse 294.

Chemie- u. Kochkunst

Interessante Mitteilungen
für die
deutsche Hausfrau.

Ein gehobener Schatz.

Ein ausserst wirksamer dramatischer Höhepunkt in Brachvogels „Narziss“ ist der Moment, wo Narziss Rameau den lauschenden Hofdamen die Frage nach seinem philosophischen Glaubens-Bekenntnis kurz und schneidend beantwortet: „Das Wichtigste im Menschenleben, das ist — eine gute Verdauung!“ Dies bittere Wort, das die Damen des *Après nous le déluge* so bass entsetzt, findet sich sehr mannigfaltig variiert in zahlreichen Dramen und Romanen der Moderne wieder und hat auch in rein wissenschaftlichen Arbeiten der letzten Zeit gleicherweise eine Stätte gefunden: Die soziale Frage ist eine Magenfrage! Wir leben heute eben nicht mehr im Mittelalter, wo man den Leib kasteite um der Seele willen, sondern sind umgekehrt zurückgekehrt zur naturverwandten, klassisch-antiken Weltanschauung, nach der eine gesunde Seele nur in einem gesunden Körper (*mens sana in corpore sano*) zu erwarten ist. So erscheint uns denn auch heute nicht der Fürst der beste, der nach Ruhm und Ehren trachtend, dem Volke allerlei Idole bietet, sondern der König, der wie einst König Heinrich IV. von Frankreich, allzeit danach hinstrebt, dass jeder Bauer am Sonntag ein Huhn im Topf hat.

Aber nicht nur auf Fürstenthronen suche man solche wirklichen Wohlthäter der Menschheit; sie finden sich jederzeit sehr viel zahlreicher unter den Söhnen des Volkes selbst. Ihre Devise aber lautet: Verbilligung und immer grössere Verbilligung aller irgendwie wichtigen Lebensmittel. (Wozu natürlich Austern nicht gehören.) So sehen wir vor allem fortschrittlich denkende Chemiker um die Wette thätig, die Lebenshaltung der Minderbemittelten — über das Existenzminimum hinaus — stetig zu verbessern.

Auch im Haushalt der Natur kann man mehr oder weniger haushalten; und die Verwertung der Abfallstoffe ist schon seit langem eine Wissenschaft für sich. Dass man aus alten Lumpen neues Papier fabriziert, aus Knochen Mehl und Zucker gewinnt, aus dem lästigen Gastheer prächtige Theerfarben herausholt, sind nur ein paar der allerbekanntesten Beispiele dieser Art. Ganz neue, überaus glücklich verlaufene Versuche in dieser Richtung hat nun in jüngster Zeit ein Münchener Professor angestellt; sie haben dazu geführt, die bislang so arg missachtete Hefe ökonomisch zu hohen Ehren zu bringen. Ohne jede volkswirtschaftliche Bedeutung ist die an jeder Gärung beteiligte Hefe niemals gewesen; vorzüglich im Bäckereigewerbe, und hier wieder speziell zur Bereitung von schmackhaftem Weizenbrot, ist die Hefe seit Menschengedenken geradezu unentbehrlich gewesen. Doch lieferte sie in diesem Fall wie bei der Bier- und Alkoholbereitung nur Kraft, nicht Stoff.

Da war es der eben erwähnte Münchener Professor, der im Verfolg vorangegangener Untersuchungen grösseren Stils auf physiologisch-chemischer Grundlage aus Hefe Extrakt herstellte, der die guten Eigenschaften des gewöhnlichen Fleischextraktes nachweislich allesamt enthält,

Der Nährwert der Speise-Zuthaten.



daneben aber den nicht zu verachtenden Vorzug hat, nur halb so teuer zu sein.

Siris — so nennt sich das neugewonnene Produkt — braucht sich seiner niederen Herkunft nicht zu schämen. Die Hefezelle enthält dieselben Extraktstoffe wie die Fleischzelle; ein Beweis mehr für die Einheit in der Natur: im Urstadium giebt es keinen Unterschied zwischen Pflanze und Tier. Wer möchte nach dieser überraschenden Fleischextrakt-Erzeugung wohl noch das alte, oft erörterte Problem (z. B. bei Missionen) Brot aus den Urstoffen herzustellen, mit Ueberlegung „gänzlich utopisch“ heissen? Die Hefe aber, einst Aschenbrödel in Küche und Keller, dürfte in ihrer jetzigen Siris-Gestalt gar bald Prinzessin im Haushalt sein.

Probieren geht über studieren. Wohl mag es wie ein Märchen klingen, wenn da plötzlich ein Mann auftritt und — einem Rübezahl gleich, der dürre Blätter in Gold verwandelt — aus dem wenig geachteten Nebenprodukt der Brauereien mit Namen Hefe, Siris, d. h. vollwertigen Fleischextrakt macht. Und doch ist dies Resultat der Lebensmittel-Goldmacherkunst eine Thatsache, mit der sich demnächst nicht nur die Hausfrauen Europas, sondern alle billig denkenden Menschen der Welt werden vertraut machen müssen.

Ein besonderes aktuelles Interesse gewinnt diese epochale Entdeckung noch durch das

heraufziehende Gewitter der Schutzzollpolitik, infolgederen sehr bald alle Lebensmittel und nicht zum wenigsten die importierten Fleischextrakte im Preise enorm in die Höhe getrieben werden dürften. Welch ein Segen dann, in Siris einen so vollwertigen Ersatz zu haben, der von dem unheilbringenden Gesetzentwurf nicht getroffen wird!

Ausserdem wird Siris mit Sicherheit berufen sein, in zwei besonderen Fällen sehr fühlbare Lücken auszufüllen, nämlich erstens für die katholische Familienküche, in welcher es bald als eine hochwillkommene, unentbehrliche Würze für den Freitag und die hohen Feiertage mit Fastengebot sich einbürgern wird, und zweitens für den Vegetarier, welcher — und selbst der überzeugteste wird darin keine Ausnahme machen — sich der Wahrheit der Thatsache nicht verschliessen kann, dass gleich wohlschmeckende Suppen, wie sie mit Fleisch-Bouillon sich erzielen lassen, bisher in der vegetarischen Küche durch keine Kochkunst bereitet werden konnten; durch Siris ist diesem Mangel jetzt abgeholfen, Bouillon und Fleischextrakt wird durch ein vollwertiges Pflanzenprodukt ersetzt, so dass von nun an die vegetarischen Suppen denen der fleischessenden Menschheit in keiner Weise mehr nachzustehen brauchen.

Dr. Leopold Geiger.

Von den vielen Arten von Speisezuthaten, die man kennt und als Würzen etc. benutzt, wurde zuerst von dem Fleischextrakt behauptet, dass er einen Nährwert habe und imstande sei, Fleisch zu ersetzen. Liebig selbst, der berühmte Chemiker, meinte anfangs, in dem Fleischextrakte sei die Nährkraft des Fleisches konzentriert. Bei näherer Betrachtung erhielt jedoch, dass in dieser Beziehung ganz falsche Vorstellungen obwalten, und dass von einem wirklichen Wert als Nahrungsmittel bei dem Fleischextrakte nicht die Rede sein kann. Dies ergibt sich aus folgendem: Der wichtigste Bestandteil der Nahrung ist bekanntlich das Eiweiss, welches dem Fleisch, der Milch, den Eiern u. s. w. ihren Hauptwert als Nahrungsmittel verleiht. Reines Eiweiss stellt die günstigste Verbindung dar, in welcher Form einem lebenden Organismus Nahrung zugeführt werden kann. Nach zahlreichen wissenschaftlichen Untersuchungen hat sich nun ergeben, dass ein erwachsener Mensch, um seine Körperkräfte im Gleichgewicht zu erhalten, täglich mindestens 125 g Eiweiss zu sich nehmen muss, welches er in Form der verschiedenen Nahrungsmittel genießt. Setzen wir nun voraus, der Fleischextrakt bestände aus ganz reinem Eiweiss, so folgt, dass selbst sein begeistertster Verehrer doch im höchsten Falle nur 4–5 g dieses Produkts als Zuthat zu seinen verschiedenen Speisen geniessen kann und diese Menge nur ein winziges Quantum, etwa $\frac{1}{25}$ seines täglichen Eiweissbedarfes betragen würde. Mit hin wäre es für die Menge von Nahrung, die jemand täglich seinem Körper zuführen muss, ganz ohne Bedeutung, ob dabei 4–5 g Eiweiss hinzugemischt werden oder nicht. Nun besteht aber der Fleischextrakt nicht aus Eiweiss, er enthält im Gegenteil fast nichts von dieser Verbindung. Und doch ist der Fleischextrakt eine anerkannt gute Zuthat zu den gebräuchlichen Nahrungsmitteln und eine ausgesprochene Wirkung ist ihm nicht abzuspochen. Wie erklärt sich dies? Ganz einfach dadurch, dass seine Wirkung eine indirekte ist. Der Fleischextrakt ist nämlich ein mächtiges Anregungsmittel, so dass, wenn er den Speisen zugefügt wird, der Mensch infolge besseren Appetits mehr Nahrung zu sich nimmt und dadurch seinen Kräftezustand erhöht. Es ist das Verdienst des bewährten Physiologen Professors von Voit in München, diese so überaus einfachen und leicht verständlichen Verhältnisse vor einigen Jahren in einer Abhandlung klargestellt zu haben. — Man muss sich auch von der Anschauung entöhnen, als ob frische Fleischbrühe, dieses erste und unerreichte Kräftigungsmittel, seinen kräftigenden Einfluss

seinem Nährwert verdanke. Dieser ist in der Bouillon ebenso gering, als im Fleischextrakt. Das Eiweiss des Fleisches geht beim Kochen mit Wasser nur in winziger Menge in das letztere über. Das Wasser nimmt neben wenig Fett lediglich die Extraktstoffe und Salze des Fleisches auf und da dies dieselben Substanzen sind, aus denen der Fleischextrakt besteht, so ist auch die Wirkung die gleiche. Der Magen wird angeregt und zur Verdauung der nachfolgenden weiteren Nahrung geneigt gemacht, es stellt sich das wohlthuende Gefühl eines ordentlichen Appetits ein. Sogar bei einem durch Hunger schlaff gewordenen Menschen geht dadurch das ermattende Heisshungergefühl in eine angenehme Appetitsregung über; freilich heisst es in letzterem Falle mit dem Nachschub von weiterem Essen nicht zu lange säumen, da sonst bald die Erschlaffung wiederkehrt. Jedenfalls zeigt aber die Erfahrung, dass Fleischextrakt für die Ernährung weit bessere Dienste leistet, als die hunderte von stark riechenden und schmeckenden Mixturen, die man als Apetittröpfchen und unter ähnlichen Bezeichnungen sich früher aus der Apotheke holte. Sehr merkwürdig scheint nun die Thatsache, dass es gelungen ist, neuerdings aus dem Pflanzenreich ein Produkt zu gewinnen, welches nicht nur in seinem Aeusseren dem Fleischextrakt ungemein ähnlich ist, sondern auch die gleichen wertvollen Eigenschaften wie dieses besitzt und, wenn auch im Einzelnen bezüglich seiner Bestandteile von diesem vielleicht etwas verschieden, doch hinsichtlich der wertvollen Extraktstoffe mit ihm in weitgehender Weise übereinstimmt, wodurch sich natürlich auch die beobachtete gleichartige Wirkung erklärt. Dieses neue Produkt „SIRIS“ wird aus Hefe gewonnen, jenem eigenartigen, niederen Pflanzenwesen, welches im menschlichen Haushalt schon lange eine so hervorragende Rolle spielt und als Erzeuger der geistigen Getränke, in allen Zonen Wein, Bier, Branntwein etc. ebenso unentbehrlich ist wie zur Herstellung von Brot, Kuchen u. s. w. Man benutzt zur Darstellung von SIRIS die Hefe der Bierbrauereien, indem man ihr durch Verfahren, deren Schilderung im Einzelnen hier zu weit führen würde, ihre sogenannten Extraktstoffe entzieht. Bemerkenswerter Weise sind diese Stoffe denjenigen des Fleisches sehr nahe verwandt und zum Teil sogar mit ihnen identisch, wodurch die frappante Ähnlichkeit des Produktes mit dem Fleischextrakt resultiert. Das Praktisch-Wichtigste dabei ist jedoch der Umstand, das SIRIS ungefähr zu dem halben Preise in den Handel kommen kann wie der Fleischextrakt und diese Thatsache dürfte ausschlaggebend sein, ihm eine bedeutsame Rolle insbesondere für die Küche der Minderbemittelten zu prophezeien.